

Orthopädie und Unfallchirurgie

für und mit den Generationen X und Y



© broker – www.fotolia.com

18.–20. Juni 2015

Congress Center Hamburg

PROGRAMM

Kongress mit Workshops und Seminaren

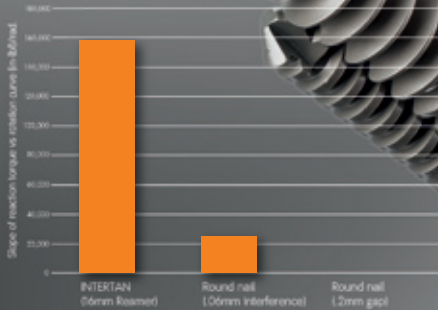


NOUV

www.nouv-kongress.de

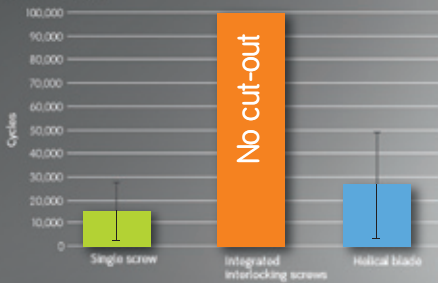


Rotational stability – nail
INTERTAN interference fit: More stable



Computational analysis showed that it takes more torque to cause an INTERTAN nail's proximal section to rotate in the proximal femur as compared to traditional cylindrical designs.

Cycles to cut-out²



 **smith&nephew**

TRIGEN[®]
INTERTAN[®]

Intertrochantärer Antegrader
Nagel

Aus Prinzip anders

Das spezielle Schraubendesign steht für besonders hohe Stabilität. Die integriert verriegelnde Schraube ermöglicht interfragmentär eine aktive Kompression und verhindert gleichzeitig die Rotation des Femurkopfes.

- 1 | Journal of Orthopedic Trauma (JOT); January of 2009, The Treatment of Intertrochanteric Fractures: Results Using an Intramedullary Nail With Integrated Cephalocervical Screws and Linear Compression, Authors: Andreas H. Ruecker, MD, M. Rupprecht, MD, M. Gruber, MD, M. Gebauer, MD, F. Barvenck, MD, D. Briem, MD, PhD, and J. M. Rueger, MD
- 2 | Evaluation of Cyclic Cut-Out Failure in Intramedullary Nails: A Comparison Between Single Lag Screws and Integrated Interlocking Screws, Russell, TA; + Summy, SA; Whitten, SA, Campbell Clinic, Germantown, TN, Smith & Nephew, Inc., Memphis

Smith & Nephew GmbH, Friesenweg 4, Haus 21, 22763 Hamburg
Tel. +49 (0)40 87 97 44 0, Fax +49 (0)40 87 97 44 375, www.smith-nephew.de



Video-Animation

[®]Trademark of Smith & Nephew

Organisation	4
Beteiligte Fachgesellschaften	5
Grußwort der Tagungspräsidenten	6
Allgemeine Informationen	
Gebühren, Öffnungszeiten, Check-In	7
Zertifizierung und Fortbildungspunkte	8
Anreise und Hotels	9
Raumplan	11
Autorenhinweise	12
Abend- und Rahmenprogramm	14
Sponsoren und Medienkooperationen	16
Ausstellerverzeichnis	17
Programmübersichten	
Donnerstag, 18. Juni 2015	18
Freitag, 19. Juni 2015	20
Samstag, 20. Juni 2015	22
Programm	
Donnerstag, 18. Juni 2015	24
Freitag, 19. Juni 2015	39
Samstag, 20. Juni 2015	56
Posterbegehung • Donnerstag, 18. Juni 2015	64
Index Vorsitzende, Workshopleiter, Referenten und Autoren	74
Mitgliedsantrag NOUV e. V.	78

Organisation

Veranstalter

Norddeutsche Orthopäden- und
Unfallchirurgenvereinigung e. V. (NOUV)

www.nouv.de



Tagungsort und Termin

Congress Center Hamburg (CCH) – 2. OG
Am Dammtor/Marseiller Straße • 20355 Hamburg
www.cch.de

18.–20. Juni 2015

Tagungshomepage/Aktuelle Informationen und Anmeldung

www.nouv-kongress.de



Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Jörg Jerosch
Johanna-Etienne-Krankenhaus
Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin
Am Hasenberg 46 • 41462 Neuss

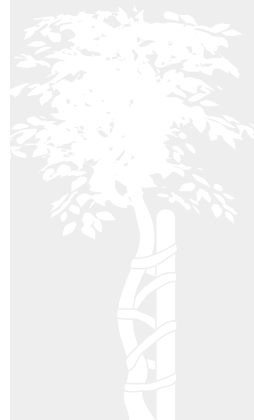
Prof. Dr. med. Johannes M. Rueger
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
Martinistraße 52 • 20246 Hamburg

Wissenschaftliche Organisation

Prof. Dr. med. Wolfgang Lehmann
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

PD Dr. med. Lars G. Großerlinden
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

PD Dr. med. Lars Victor Baron von Engelhardt
Johanna-Etienne-Krankenhaus Neuss
Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin



Beteiligte Fachgesellschaften

Wir danken folgenden Fachgesellschaften für ihre Unterstützung bei der Programmgestaltung:

Fachgesellschaft	Seite
AE – Deutsche Gesellschaft für Endoprothetik e. V.	43, 48, 51
Berufsverband für Orthopädie und Unfallchirurgie e. V. (BVOU)	52
Deutsche Assoziation für Fuß und Sprunggelenk e. V. (D.A.F)	58
Deutsche Gesellschaft für Arthrosemangement e. V. (DGFAM)	25, 32, 35
Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU)	
Junges Forum	42
Sektion Rehabilitation	50
Deutsche Gesellschaft für Orthopädische Rheumatologie e. V. (DGORh)	28
Deutsche Kniegesellschaft e. V. (DKG)	48
Deutsche Vereinigung für Schulter- und Ellenbogenchirurgie e. V. (DVSE)	56
Freie Arbeitsgemeinschaft winkelstabile Osteosynthese e. V. (awiso)	33
Gesellschaft für Arthroskopie und Gelenkchirurgie (AGA)	
Komitee Hüfte	27
Komitee Trauma	46
Gesellschaft für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie (GFFC)	62
Junges Forum der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft (DWG)	34
Interdisziplinäre Gesellschaft für orthopädisch/unfallchirurgische und allgemeine Schmerztherapie (IGOST)	41
Vereinigung für Kinderorthopädie (VKO)	26, 28, 32

Tagungsorganisation und Veranstalter Industrie

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH
Dirk Eichelberger/Michelle Tröger
Carl-Pulfrich-Straße 1 • 07745 Jena
Tel. 03641 31 16-305/-309 • Fax 03641 31 16-243
nouv@conventus.de • www.conventus.de

Programmerstellung

Satz	www.krea.tif-design.de
Druck	www.kerndruck.de
Auflage	14.000
Redaktionsschluss	13. April 2015

Grußwort der Tagungspräsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,



wir freuen uns, Sie zu der 63. Jahrestagung der Norddeutschen Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung e. V. (NOUV) vom 18.–20. Juni 2015 in die Hansestadt Hamburg einzuladen!

Zuallererst möchten wir uns recht herzlich bei allen Einreichern und Antragstellern für ihre zahlreichen Vorschläge zur Organisation eines eigenen Symposiums respektive Workshops bedanken. Knapp 100 Themenvorschläge haben den Weg zu uns gefunden und uns die Wahl, aufgrund der vielen hervorragenden und innovativen Ideen, nicht leicht gemacht. Herzlichen Dank für Ihr Engagement! Last but not least bedanken wir uns ganz herzlich bei allen unseren Sponsoren, deren Unterstützung diese Jahrestagung ermöglicht.

Wir sind überzeugt, den Teilnehmern ein sehr interessantes, qualitativ hochwertiges und breit gefächertes Programm präsentieren zu können. Insgesamt 31 Symposien sowie zahlreiche Workshops und Seminare werden angeboten.

Wir haben das große Anliegen, den Nachwuchs noch stärker in den Fokus zu rücken. Gerade in Zeiten eines zunehmenden wirtschaftlichen Drucks und stetiger Arbeitsverdichtung in den Kliniken ist es eine Herausforderung, den jüngeren Kolleginnen und Kollegen dennoch ein attraktives Arbeitsumfeld zu bieten. Zusätzlich zu der fachlichen Auseinandersetzung verspricht daher insbesondere die Sitzung „Der Arzt zwischen Hippokrates und Umsatzrendite: Welche Lösungen gibt es für die jungen Kollegen?“ einen wichtigen und intensiven Dialog. Wir freuen uns, dass wir im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung am Donnerstagabend Herrn Markus Rudolphi, Bereichsleiter Gesundheitssystemanalyse der Bundesärztekammer Berlin, als Festredner gewinnen konnten. Er wird über die „Chirurgie unter dem Druck der Ökonomisierung/Share Holder Value“ sprechen.

Im Anschluss an die Eröffnungsveranstaltung werden bei Speis und Trank in verschiedenen Postersitzungen die angenommenen Poster präsentiert. Die vier besten Posterbeiträge werden mit Preisen im Rahmen des Gesellschaftsabends am Freitag, den 19. Juni 2015, prämiert. Der Gesellschaftsabend findet in diesem Jahr im Lutter & Wegner statt – direkt am Fischmarkt im Hamburger Hafen.

Innerhalb der 63. Jahrestagung der NOUV werden neben den Posterpreisen ebenfalls der Albert-Hoffa-Preis – ausgeschrieben mit einer Prämie in Höhe von 2.500 EUR – sowie der mit 1.000 EUR dotierte Preis der AXIS-Forschungstiftung verliehen.

Wir freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme und drei spannende Tage in Hamburg.

Ihre

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Jörg Jerosch
Tagungspräsident 2015

Prof. Dr. med. Johannes M. Rueger
Tagungspräsident 2015

Tagungsgebühren

Alle Gebühren für die Kongressteilnahme, die Teilnahme an den Workshops und dem Rahmenprogramm finden Sie im Registrierungsformular in der Heftmitte.

Begleichung der Gebühren und Bestätigung

Sowohl bei Online- als auch Formular-Registrierung erhalten Sie umgehend eine schriftliche Bestätigung mit Angabe der Kontoverbindung, welche Sie für Ihre Überweisung nutzen können. Diese Rechnung gilt gleichzeitig als Vorlage beim Finanzamt. Bei Überweisungen nach dem 8. Juni 2015 ist die Vorlage des Überweisungsbeleges am Check-In erforderlich. Alternativ ist eine Begleichung der Gebühren mittels Kreditkarte (Master-Card, Visa, AmEx) möglich. Dies gilt allerdings nur für Online-Registrierungen.

Öffnungszeiten

	Donnerstag	Freitag	Samstag
Industrierausstellung	09:00–20:00 Uhr	08:30–17:00 Uhr	08:30–11:00 Uhr
Check-In und Vortragsannahme	09:00–20:00 Uhr	07:00–18:00 Uhr	08:30–13:00 Uhr

Industrierausstellung

Eine umfangreiche Industrierausstellung begleitet die 63. Jahrestagung der NOUV. Die Aussteller freuen sich auf Ihren Besuch und präsentieren Ihnen ein umfassendes Spektrum innovativer Produkte. Eine Übersicht der bereits angemeldeten Firmen finden Sie auf Seite 17.

Check-In und Vortragsannahme

Der Check-In und die Vortragsannahme befinden sich im 2. OG und sind vor Ort im CCH ausgeschildert (siehe Raumplan S. 11).

Internet

Die NOUV-Internet-Lounge, die gleichzeitig auch als Vortragsannahme fungiert, befindet sich im Foyer des 2. OG des CCH. Es steht Ihnen dort ein frei nutzbarer Internetzugang zur Verfügung.

Namensschild

Alle Teilnehmer erhalten vor Ort ein Namensschild ausgehändigt. Der Zugang zur Tagung und der Industrierausstellung ist nur mit diesem möglich. Das Namensschild muss durchgehend während der gesamten Tagung getragen werden.

Die Betreuer der Industriestände erhalten Ihre Namensschilder ebenfalls am Check-In.

Allgemeine Informationen

Zertifizierung und Fortbildungspunkte

Die 63. Jahrestagung der Norddeutschen Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung e. V. (NOUV) wurde von der Ärztekammer Hamburg wie folgt zertifiziert:

Wissenschaftliches Programm

18. Juni 2015	08:00–18:15 Uhr	Kategorie A	8 Punkte
19. Juni 2015	08:00–18:30 Uhr	Kategorie A	8 Punkte
20. Juni 2015	08:30–12:30 Uhr	Kategorie A	4 Punkte

Workshops

Workshop 1–9	Kategorie C	3 Punkte
Workshop 1–2 • Junges Forum	Kategorie C	3 Punkte

Fortbildungspunkte Ärztekammer Österreich

Die vergebenen Fortbildungspunkte werden durch die Österreichische Ärztekammer anerkannt.

Fortbildungspunkte Schweizerische Gesellschaft für Chirurgie

Die Zertifizierung der Jahrestagung bei der Schweizerischen Gesellschaft für Chirurgie wird beantragt.

Freiwillige Registrierung beruflich Pflegender

Für die Teilnahme werden 12 Fortbildungspunkte für die Freiwillige Registrierung beruflich Pflegender beantragt. Die Teilnahmebescheinigung erhalten Sie ebenfalls beim Verlassen der Tagung am Check-In.

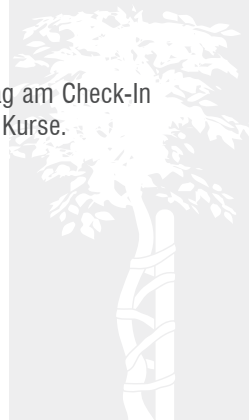


Anwesenheitslisten

Bitte denken Sie daran, sich täglich (mit Barcode) in die Anwesenheitslisten einzutragen, die in der Nähe des Check-Ins ausliegen. Zusätzliche Einträge sind pro Workshop nötig. Die Listen hierzu werden jeweils im Saal ausgelegt. Bitte denken Sie daran, genügend Barcodes mitzubringen.

Teilnahmebescheinigung

Ihre Teilnahmebescheinigung(en) erhalten Sie an Ihrem letzten Kongresstag am Check-In bzw. beim Verlassen des Saals der zusätzlich zertifizierten Workshops und Kurse.



Anreise mit dem Auto

Hinweis zur Navigationsadresse

Bitte geben Sie zur korrekten Anfahrt als Ziel „Congress Center Hamburg“ oder „Marseiller Straße 1“ an und folgen Sie der Ausschilderung zur Tiefgarage CCH.

Parkplätze

Ihnen stehen in der Tiefgarage des CCH/Messe 800 Plätze zur Verfügung. Die Berechnung erfolgt stundenweise.

Hotelreservierung/Unterkunft

Nähere Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe des CCH finden Sie auf der Kongresshomepage www.nouv-kongress.de unter der Rubrik „Hotels“. Bitte beachten Sie, dass Conventus lediglich als Vermittler fungiert und keinerlei Haftung übernimmt. Umbuchungen/Stornierungen sind direkt mit dem Hotel vorzunehmen.

Anfahrtsskizze • Detailplan



© www.cch.de

Allgemeine Informationen

Kooperation mit der Deutschen Bahn • Bequem und klimafreundlich zur
63. Jahrestagung der NOUV
Mit der Bahn ab 99 EUR – deutschlandweit



Mit dem Kooperationsangebot der Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH und der Deutschen Bahn reisen Sie entspannt und komfortabel zur 63. Jahrestagung der NOUV nach Hamburg. Ihre An- und Abreise im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit dem Veranstaltungsticket wird mit 100% Ökostrom durchgeführt. Die für Ihre Reise benötigte Energie wird ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen bezogen.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt* nach/von Hamburg beträgt:

2. Klasse	99 EUR (mit Zugbindung)
2. Klasse	139 EUR (ohne Zugbindung)
1. Klasse	159 EUR (mit Zugbindung)
1. Klasse	199 EUR (ohne Zugbindung)



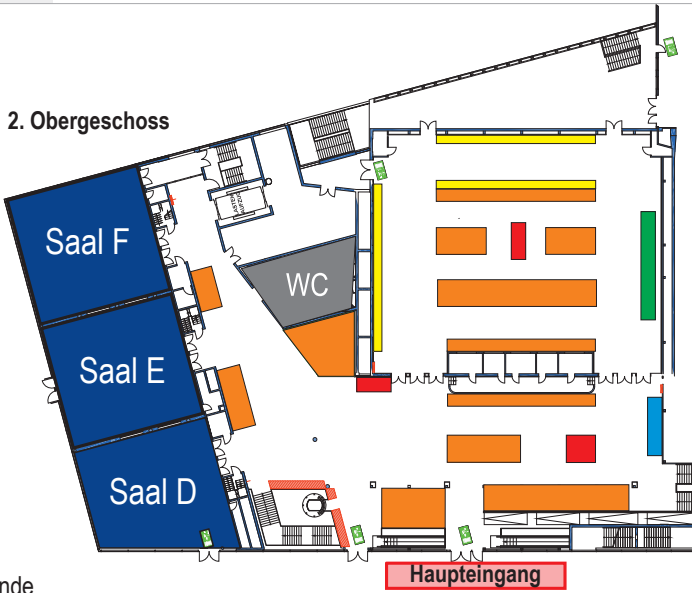
Den Ticketpreis für internationale Verbindungen nennen wir Ihnen auf Anfrage. Dieses Angebot gilt für alle Kongresse und Veranstaltungen der Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH im Jahr 2015. Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Servicenummer **01806-31 11 53**** mit dem Stichwort „Conventus“ und halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit. Hinweise zur Onlinebuchung finden Sie unter www.nouv-kongress.de. Gerne können Sie bei jedem Kauf des Veranstaltungstickets mit der BahnCard oder bahn.bonus Card wertvolle Prämien- und Statuspunkte sammeln. Ihre Prämienpunkte lösen Sie gegen attraktive Wunschprämien wie zum Beispiel Freifahrten oder 1.Klasse Upgrades ein. Informationen dazu erhalten Sie unter www.bahn.de/bahn.bonus.

Die Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH und die Deutsche Bahn wünschen Ihnen eine gute Reise!

- * Vorausbuchungsfrist mindestens 3 Tage. Mit Zugbindung und Verkauf, solange der Vorrat reicht. Ein Umtausch oder eine Erstattung ist bis zum Tag vor dem 1. Geltungstag gegen ein Entgelt möglich. Es gelten die Umtausch- und Erstattungskonditionen zum Zeitpunkt der Ticketbuchung gemäß Beförderungsbedingungen der DB für Sparpreise. Ab dem 1. Geltungstag ist Umtausch oder Erstattung ausgeschlossen. Gegen einen Aufpreis von 40 EUR sind innerhalb Deutschlands auch vollflexible Fahrkarten (ohne Zugbindung) erhältlich.
- ** Die Hotline ist Montag bis Samstag von 07:00–22:00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 0,20 EUR pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 0,60 EUR pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.
- *** Preisänderungen vorbehalten. Angaben ohne Gewähr.

Raumplan

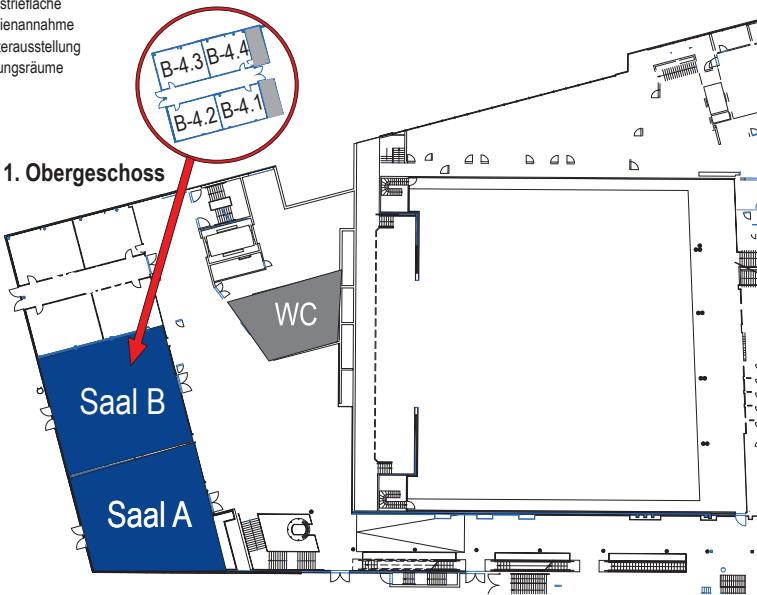
2. Obergeschoss



Legende

- Anmeldung
- Catering
- Industriefläche
- Medienannahme
- Posterausstellung
- Tagungsräume

1. Obergeschoss



Stand bei Drucklegung

Autorenhinweise

Einreichung Ihrer Präsentation/Technische Informationen

Bitte erstellen Sie Ihre Präsentation im Format 4:3.

Für Ihre Präsentation wird ein Präsentationsgerät mit PDF-Reader und MS Office PowerPoint 2010 bereitgestellt. Der Einsatz des eigenen Präsentationsgerätes ist nicht vorgesehen, jedoch nach Rücksprache möglich. Bitte bringen Sie einen Adapter auf VGA mit. Im Vortragssaal befindet sich ein Rednerpult mit Notebook, Presenter und Laserpointer. Ein technischer Betreuer unterstützt Sie.

Geben Sie bitte Ihre Präsentation auf einem Speichermedium mit USB-Anschluss in der Vortragsannahme ab. Es besteht die Möglichkeit, die Präsentation zu testen und ggf. zu bearbeiten. Bitte beachten Sie, dass verschiedene Codierungen bei Video- oder Audioformaten zu Problemen führen können. Besuchen Sie daher bitte rechtzeitig – mindestens aber 2 Stunden vorher – die Vortragsannahme. Schützen Sie Ihr Speichermedium bitte nicht mit Sicherheitssoftware.

Bei der Verwendung nicht-digitaler Medien bitten wir Sie in jedem Fall um Rücksprache. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an nouv@conventus.de.

Redezeiten

Zur Sicherung eines reibungslosen Ablaufs bitten wir Sie herzlich, folgende Dinge zu beachten: Bitte bereiten Sie Ihren Beitrag so vor, dass die hierfür vorgesehenen Zeiten eingehalten werden. Die Vorsitzenden sind aufgefordert, Überziehungen zu vermeiden.

Vortragssprache

Die Vortragssprache ist Deutsch.

Poster

Die Posterausstellung findet innerhalb der Industrieausstellung im 2. OG des Congress Centers Hamburg statt. Die Poster sind im A0-Format (84,1 cm x 118,9 cm, Hochformat, unlaminert) anzufertigen, entsprechend der Maße der Posterwände (100 cm (B) x 146 cm (H)). Befestigungsmaterial befindet sich an den Posterwänden, welche mit entsprechenden Nummern/Kennbuchstaben versehen werden. Die Posternummer entnehmen Sie bitte dem Programmheft auf den Seiten 64–73. Die geführten Posterbegehungen finden am Donnerstag, 18.06.2015, von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr statt.

Die Poster sind am Donnerstag, den 18. Juni 2015, bis 12:00 Uhr zu befestigen und sollten am Samstag, den 20. Juni 2015, nicht vor 11:00 Uhr entfernt werden. Bitte nehmen Sie Ihre Poster jedoch bis 12:30 Uhr am Samstag, den 20. Juni 2015, wieder ab. Es werden keine Poster nachgesendet.

Dotierte Preise

Albert-Hoffa-Preis

Der Albert-Hoffa-Preis wird von der Norddeutschen Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung e. V. (Dotation: 2.500 Euro) ausgeschrieben für eine hervorragende wissenschaftliche Arbeit aus dem Bereich der Orthopädie und Unfallchirurgie beziehungsweise ihrer Grenzgebiete, die in den letzten beiden Jahren vor Erteilung des Preises im Druck erschienen ist. Die Bekanntgabe des Preisträgers und die Preisverleihung erfolgen in der Eröffnungsveranstaltung der 63. Jahrestagung der Norddeutschen Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung e. V. (NOUV) am Donnerstag, den 18. Juni 2015.

AXIS Forschungspreis – 10-jähriges Jubiläum

Forschungspreis der AXIS-Forschungsstiftung für junge Forscher und Doktoranden zur patientennahen Forschung in Orthopädie und Unfallchirurgie, gestiftet von Fa. Karl Storz GMBH & Co KG Tuttlingen.

Die AXIS-Forschungsstiftung schreibt im Jahr 2015 zum 10. Mal einen mittlerweile mit 1.000 EUR dotierten wissenschaftlichen Preis aus. Mit diesem Preis soll die beste der eingereichten Arbeiten zum Themenbereich „Patientennahe Forschung in Orthopädie und Unfallchirurgie“ ausgezeichnet werden.

Die Teilnahme ist möglich mit Arbeiten zu Themen aus allen Teilbereichen der Orthopädie und Unfallchirurgie. Der/die Antragsteller/in darf maximal 35 Jahre alt sein.

Posterpreise

Alle Posterpräsentationen werden von einer unabhängigen Preiskommission bewertet. Die besten vier Poster werden mit je 500 EUR prämiert.

Die Verleihung der Posterpreise findet im Rahmen des Gesellschaftsabends am Freitag, den 19. Juni 2015 statt.

Nähere Informationen finden Sie online unter www.nouv-kongress.de.



Abend- und Rahmenprogramm

Eröffnungsveranstaltung

Wir laden Sie recht herzlich zu unserer Eröffnungsveranstaltung im Congress Center Hamburg ein! Kommen Sie zusammen mit Ihren Kolleginnen, Kollegen und Industriepartnern und lassen Sie sich einstimmen auf die 63. Jahrestagung der Norddeutschen Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung e. V. Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung wird der **Albert-Hoffa-Preis** verliehen. Besonders freuen wir uns auf die Festrede zu dem Thema „Chirurgie unter dem Druck der Ökonomisierung/Share Holder Value“ sowie die Hans-Georg-Willert Lecture von Prof. Johan Kärrholm. Im Anschluss daran findet die Posterbegehung mit Fingerfood, Bier und Wein statt. Die Autoren werden gebeten, während der Posterbegehung anwesend zu sein.

Datum	Donnerstag, 18. Juni 2015
Beginn	ab 18:00 Uhr
Kosten	inklusive für Tagungsteilnehmer

Gesellschaftsabend

Es gibt wohl kaum einen Platz in Hamburg, an dem man den vorbeifahrenden Schiffen so nahe ist – das Restaurant Lutter & Wegner direkt am Hamburger Fischmarkt besticht durch seine Atmosphäre der hanseatischen Unbeschwertheit.

Genießen Sie mit uns das hervorragende Essen, die passenden Getränke in stilvollem Ambiente und mit einem wunderschönen, freien Blick auf die Elbe in den Hamburger Hafen. Nach dem Essen lädt die Lounge-Terrasse zum Verweilen ein.

Datum	Freitag, 19. Juni 2015
Beginn	19:30 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr)
Kosten	40 EUR
Adresse	Lutter & Wegner Große Elbstraße 49 • 22767 Hamburg



© Lutter & Wegner Hamburg

The First CE Mark Injectable Antibiotic
Eluting Bone Graft Substitute

 BONESUPPORT

CERAMENT™|G

GENTAMICIN ANTIBIOTIC ELUTING BONE GRAFT SUBSTITUTE

Promote and Protect Bone Healing



A prospective clinical outcome study of a new biphasic absorbable composite carrier with Gentamicin in the treatment of chronic osteomyelitis.

M McNally, J Ferguson, R Giordamaina,
N Jacobs, M Sutherland, D Stubbs, A Woodhouse.
*Bone Infection Unit, Nuffield Orthopaedic Centre,
Oxford University Hospitals, Oxford, UK*

Clinical trial results CERAMENT™|G

- Rapid early bone remodeling: 75% at 6 months.
- Provides safe and effective protection via local delivery of antibiotic.
- Important advance in the management of bone infection.
- Administered in one-stage procedure.
- Significantly lower rates of wound complications, recurrence of infection and fracture.¹

To learn more about BONESUPPORT
please email us at info@bonesupport.com

BONESUPPORT AB T: +46 46 286 53 70
Scheelevägen 19 F: +46 46 286 53 71
SE-223 70 Lund Freephone: 0800 817 4650
Sweden

www.bonesupport.com f in

¹ Compared to previous published series using other resorbable carriers:

The use of a biodegradable antibiotic-loaded calcium sulphate carrier containing tobramycin for the treatment of chronic osteomyelitis: a series of 195 cases. Ferguson JY, et al.

Bone Joint J. 2014 Jun;96-B(6):829-36. doi: 10.1302/0301-620X.96B6.32756.

Complications of calcium sulphate in orthopaedic surgery. Lisa Tang et al. Podium presentation OBIC 2014, Oxford, UK.

The use of ProDense as an Antibiotic Carrier in the Treatment of Chronic Osteomyelitis. Encouraging Results in 31 Patients with a Minimum of One Year Follow Up. Jamie Ferguson et al. Podium Presentation OBIC 2013.

Sponsoren und Medienkooperationen

Wir danken allen Sponsoren und Ausstellern für ihr großes Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung der 63. Jahrestagung der Norddeutschen Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung e. V. (NOUV) in Hamburg.

Silbersponsor

Smith & Nephew GmbH (Marl)



Bronzesponsoren

Johnson & Johnson Medical GmbH
Geschäftsbereich Depuy Synthes (Kirkel)



Waldemar Link GmbH & Co. KG (Hamburg)



Sponsoren Industrieworkshop

Bayer Healthcare Deutschland (Leverkusen)



Stryker GmbH & Co. KG (Duisburg)



Zimmer Germany GmbH (Freiburg i. Br.)



Sponsor

OZO-Zours GmbH (Hattingen)

Medienkooperationen

Biermann Verlag GmbH (Köln)
„Orthopädische Nachrichten“

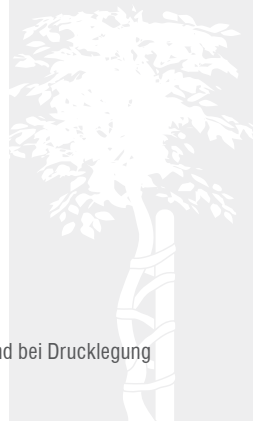
Deutscher Ärzte-Verlag GmbH (Köln)
„OUP – Zeitschrift für die orthopädische und unfallchirurgische Praxis“

Mediengruppe Oberfranken (Bamberg)
„Medizinisch-Orthopädische Technik“

Schattauer GmbH (Stuttgart)
„arthritis+rheuma“

succidia Verlag (Darmstadt)
„medical sports network“

Verlagsgesellschaft Tischler GmbH (Berlin)
„Orthopädie-Report“



Stand bei Drucklegung

Folgende Firmen freuen sich auf Ihren Besuch in der Industrieausstellung:

3B Scientific GmbH (Hamburg)
Adelpharma Handels UG (Potsdam)
AIDAmед e.K (Nürnberg)
Arthrex GmbH (Karlsfeld/München)
Bauerfeind AG (Zeulenroda-Triebes)
Biomet Deutschland GmbH (Berlin)
Bioventus GmbH (Hoofddorp/NL)
Bonesupport GmbH (Frankfurt a. M.)
CeramTec GmbH (Plochingen)
ELvation Medical GmbH (Kieselbronn)
Exactech Deutschland GmbH (Kiel)
Georg Thieme Verlag KG (Stuttgart)
Heraeus Medical GmbH (Wehrheim)
implantcast GmbH (Buxtehude)
InfectoPharm Arzneimittel GmbH (Heppenheim)
Innomed Inc. (Cham/CH)
InnoTERE GmbH (Radebeul)
Johnson & Johnson Medical GmbH – Geschäftsbereich Depuy Synthes (Kirkel)
Königsee Implantate GmbH (Allendorf)
LADR „Ihr Labor vor Ort“ GmbH (Geesthacht)
LIMA Deutschland GmbH (Hamburg)
Mathys Orthopädie GmbH (Bochum)
Medartis GmbH (Umkirch)
PVS Schleswig-Holstein • Hamburg rKV (Bad Segeberg)
Reichert GmbH Buchhandlung (Bernsheim)
RESORBA Medical GmbH (Nürnberg)
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH (Berlin)
Schmitz u. Söhne GmbH & Co. KG (Wickede/Ruhr)
Smith & Nephew GmbH (Marl)
St. Jude Medical GmbH (Eschborn)
STORZ MEDICAL ALLIANCE (Altenkirchen)
Stryker GmbH & Co. KG (Duisburg)
Trommsdorff GmbH & Co. KG (Alsdorf)
Vexim GmbH (Laichingen)
Waldemar Link GmbH & Co. KG (Hamburg)
Ziehm Imaging GmbH (Nürnberg)
Zimmer Germany GmbH (Freiburg i. Br.)

Legende:	
Fachrichtung	
Symposium	
Seminar	
Workshop	
Industrie-Workshop	
Posterbegehung	
Rahmenprogramm	

Saal B-4.2	Saal B-4.3	Saal B-4.4
11:30–13:00	11:30–13:00	11:30–13:00
Seminar 1 Operative Therapie mittels TEP/alternativer Verfahren S. 28	Seminar 2 Akutes und Chronisch funktionelles Kompartmentsyndrom Update 2015 S. 29	Workshop 1 "Um die ASD herum!" S. 29
Pause und Besuch der Industrieausstellung	13:15–14:15	13:15–14:15
	Industrie Workshop 1  zimmer S. 30	Industrie Workshop 2  smith&nephew S. 30
14:30–16:00	14:30–16:00	14:30–16:00
Seminar 3 Oberschenkelamputation & Exartikulation im Hüftgelenk S. 33	Workshop 2 Winkelstabile Osteosynthese gelenknaher Frakturen des alten Menschen S. 33	Workshop 3 Medial öffnende Umstellungsosteotomie am Tibiakopf (HTO) S. 34
Pause und Besuch der Industrieausstellung		
16:15–17:45	16:15–17:45	16:15–17:45
Seminar 4 Osteologie-Update S. 36	Seminar 5 Rund um das Ellengelenk S. 37	Workshop 4 Klinische Erfahrungen als Motor für die Zukunft der Forschung S. 37
Pause und Besuch der Industrieausstellung		
19:00–20:00		
Posterbegehung mit Bier, Wein und Fingerfood S. 38		

Programmübersicht • Freitag, 19. Juni 2015

Saal D	Saal E	Saal F
08:30–09:00		
Anmeldung 2. Kongresstag und Eröffnung der Industrieausstellung		
09:00–10:30	09:00–10:30	09:00–10:30
Symposium 13 (Wirbelsäule) Die interdisziplinäre multimodale Therapie bei chr. Rückenschm. S. 39	Symposium 14 (Endoprothetik) Hüftendoprothetik beim jungen Patienten S. 40	Symposium 15 (Freie Themen) Neue Ansätze bei der nicht interventionellen Schmerztherapie S. 40
Pause und Besuch der Industrieausstellung		
11:00–12:30	11:00–12:30	11:00–12:30
Symposium 16 (Wirbelsäule) Wirbelsäule (Varia) S. 44	Symposium 17 (Endoprothetik) Die Endoprothese – das Erfolgsmodell des letzten Jahrhunderts S. 45	Symposium 18 Der Arzt zwischen Hippokrates und Umsatzrendite – Welche Lösungen gibt es für junge Kollegen? S. 46
12:45–13:45	Pause und Besuch der Industrieausstellung	
Industrie-Symposium  S. 47		
14:00–15:30	14:00–15:30	14:00–15:30
Symposium 19 (Update Bandverletzungen) Bandverletzungen am Knie – neue Entwicklungen/Innovationen S. 48	Symposium 20 (Endoprothetik) Warum ist das Interesse für Kurzschaftprothesen so groß? S. 49	Symposium 21 Wie reduziere ich mein juristisches Risiko im täglichen Handeln? S. 50
Pause und Besuch der Industrieausstellung		
16:00–17:30	16:00–17:30	16:00–17:30
Symposium 22 (Update Bandverletzungen) Bandverletzungen Sprunggelenk S. 52	Symposium 23 (Endoprothetik) Rund um die Hüfte (Varia) S. 53	Symposium 24 (Alterstraumatologie) Becken- und Azetabulumfrakturen des alten Menschen S. 54

ab 19:30
Gesellschaftsabend und Verleihung der Posterpreise
S. 14

Legende:

Fachrichtung

- Symposium
- Industrie-Symposium
- Rahmenprogramm



Programmübersicht • Freitag, 19. Juni 2015

Saal A-2.2	Saal B-4.2	Saal B-4.3	Saal B-4.4
	07:00–08:30		
	Mitgliederversammlung S.39		
08:30–09:00			
Anmeldung 2. Kongresstag und Eröffnung der Industrieausstellung			
10:00–12:30	09:00–10:30	09:00–10:30	09:00–10:30
AE-Forum Prävention periprotetischer Infektionen – Block I für AE-Mitglieder	Seminar 6 Septisches Seminar – Defektosteitiden S. 42	Junges Forum der DGOU Operieren in der Schwangerschaft S. 42	Workshop 5 (Kinderorthopädie) Ponseti-Workshop Teil 1 S. 43
Pause und Besuch der Industrieausstellung			
	11:00–12:30	11:00–12:30	11:00–12:30
	Symposium 31 Arthroskopie bei Knie nahen Frakturen S. 43	AXIS-Forschungspreis S. 47	Workshop 6 (Kinderorthopädie) Ponseti-Workshop Teil 2 S. 47
Pause und Besuch der Industrieausstellung		12:45–13:45	12:45–13:45
		Industrie Workshop 3  S. 48	Industrie Workshop 4 stryker S. 48
13:30–15:00	14:00–15:30	14:00–15:30	
AE-Forum Prävention periprotetischer Infektionen – Block II für AE-Mitglieder S. 48	Seminar 7 Seminar der Sektion Rehabilitation der DGOU S. 50	WS 1 • Junges Forum Schulterendoprothetik in der Orthopädie und Traumatologie S. 51	
Pause und Besuch der Industrieausstellung			
15:30–17:30		16:00–17:30	16:00–17:30
AE-Forum Prävention periprotetischer Infektionen – Block III für AE-Mitglieder S. 51		WS 2 • Junges Forum Fellowships S. 54	Workshop 7 Operative Prinzipien bei Kurzschaftprothesen (mit praktischen Übungen) S. 55
ab 19:30			
Gesellschaftsabend und Verleihung der Posterpreise S. 14			
Legende: Fachrichtung Seminar  Workshop  Junges Forum  AE-Seminar  Industrie-Workshop 			

Programmübersicht • Samstag, 20. Juni 2015

Saal D	Saal E	Saal F
09:00–10:30	09:00–10:30	09:00–10:30
Symposium 25 (Update Bandverletzungen) Aktueller Stand bei der schaff-freien Schulterendoprothetik S. 56	Symposium 26 Frakturen am proximalen Femur – Was gibt es Neues? S. 56	Symposium 27 Protheseninfekt: Philadelphia-Konferenz und deren Konsequenz für den klinischen Alltag S. 57
Pause und Besuch der Industrierausstellung		
11:00–12:30	11:00–12:30	11:00–12:30
Symposium 28 (Wirbelsäule) Innovatives und Bewährtes in der Versorgung von Skoliosen S. 59	Symposium 29 Stabilisierung des Beckens beim Polytrauma S. 60	Symposium 30 Handsitzung S. 60

Legende:

Fachrichtung

Symposium

Seminar

Workshop

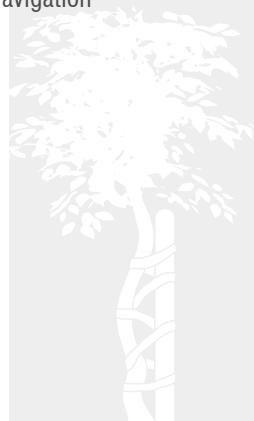


Programmübersicht • Samstag, 20. Juni 2015

Saal B-4.2	Saal B-4.3	Saal B-4.4
09:00–10:30	09:00–10:30	09:00–10:30
Seminar 8 Rookie Kurs Fußchirurgie der D. A. F. S. 58	Seminar 9 Operative Versorgung der multi- direktionalen Kniegelenksinstabilität nach Luxationsverletzung S. 58	Workshop 8 Der chronifizierte Kreuzschmerz- patient im multidisziplinären Setiing S. 58
Pause und Besuch der Industrieausstellung		
11:00–12:30	11:00–12:30	11:00–12:30
Seminar 10 Update Schulterinstabilität S. 61	Seminar 11 Neue Therapieverfahren bei der Behandlung von Muskel- und Seh- nenverletzungen im Sport S. 61	Workshop 9 Workshop Fußchirurgie Thema: Plattfuß S. 62

Programm • Donnerstag, 18. Juni 2015

09:00–09:30	Anmeldung und Eröffnung der Industrieausstellung
09:30–11:00 Saal D Vorsitz	S 1 • Die alternde Wirbelsäule Pro- und Contra in der operativen Versorgung der HWS A. Richter, W. Lehmann (Hamburg)
09:30	Block 1 – Densfrakturen – Einleitung A. Richter (Hamburg)
09:35	Densfrakturen ventrale Versorgung M. Dreimann (Hamburg)
09:45	Densfrakturen dorsale Versorgung J. Madert (Hamburg)
09:55	Diskussion
10:00	Block 2 – Cervicale Myelopathie – Einleitung A. Richter (Hamburg)
10:05	Cervicale Myelopathie ventral G. Manthei (Hamburg)
10:15	Cervicale Myelopathie dorsal R. Kothe (Hamburg)
10:25	Instrumentation an der HWS Biomechanik – Pedikelschraube vs. Massa lateralis F. Fensky (Hamburg)
10:35	Instrumentation an der HWS – Freihandtechnik vs. Navigation T. Niemeyer (Hamburg)
10:45	Diskussion



09:30–11:00
Saal E
Vorsitz

S 2 • Innovative Behandlungsoptionen bei Arthrose – Was bringt die Zukunft? (DGFAM)
K. Baum (Köln), P. Behrens (Hannover)

09:30

Arthroseprävention durch Sport? – Mythen und Wirklichkeit
K. Baum (Köln)

09:42

Platelet Rich Plasma (PRP) – Option zur Arthrosebehandlung:
Was macht den Unterschied?
P. Behrens (Hannover)

09:54

Polynukleotide – eine Alternative in der Arthrosetherapie
O. Schröder (Reinbeck)

10:06

Botulinumtoxin – Eine zukünftige Option zur Behandlung der
Arthrose?
S. Grüner (Köln)

10:18

Knorpelrepair – Chancen und Grenzen bei OA-Patienten?
E. Basad (Gießen)

10:30

Ist Vitamin-D-Mangel eine potentielle Ursache für die Entstehung
der Osteochondrosis dissecans?
J. Bruns (Hamburg), M. Werner (Berlin), M. Soyka (Hamburg)

10:38

Vergleich PSI vs. PSI mit Gap Balancing – erste klinische
Ergebnisse einer randomisierten Studie beim Einsatz eines
Bandspanners in Kombination mit patientenindividuellen
Schnittblöcken
H. Hommel (Wriezen)

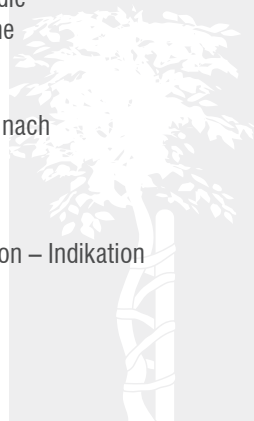
10:46

Diskussion



Programm • Donnerstag, 18. Juni 2015

09:30–11:00 Saal F Vorsitz	S 3 • Minimalinvasives Operieren in der Kinder- und Neuroorthopädie (VKO) R. Placzek (Bonn), R. Rödl (Münster)
09:30	Minimalinvasive Verfahren bei Kindern – Warum und wie? R. Placzek (Bonn)
09:45	Die Ulzibat-Methode – Weniger Narben, bessere Ergebnisse? P. Bernius (München)
10:05	Wachstumslenkung mit 8-plate, Flex-Tack und Co R. Rödl (Münster)
10:25	Pfannenverbessernde Eingriffe mit lyophilisiertem Knochen: Biologisches Remodelling unter Vermeidung der Entnahmemorbidität? C. Druschel (Berlin)
10:40	Extremitätenverlängerung durch intramedulläre Verlängerungsnägel: Was sind die Grenzen, was die gute Indikation? F. Schiedel (Münster)
10:55	Diskussion
11:00–11:30	Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung
11:30–13:00 Saal D Vorsitz	S 4 • Traumatische Wirbelkörperfraktur der BWS und LWS: Welchen Einfluss hat der Bandscheibenschaden? C.-E. Heyde, U. Spiegl (Leipzig)
11:30	Wirbelkörperfrakturen und deren Auswirkungen auf die Bandscheibe auf der biochemisch-molekularen Ebene S. K. Tschöke (Leipzig)
11:50	Kurz- und Langfristige Bandscheibenveränderungen nach angrenzender Wirbelkörperfraktur U. Spiegl (Leipzig)
12:10	Additiv ventrales Vorgehen mit Bandscheibenresektion – Indikation und Zeitpunkt S. Hauck (Murnau)



12:30	Radiologische Ergebnisse nach Implantation eines hydraulisch distrahierenden Wirbelkörperersatzes nach traumatischer Wirbelkörperfraktur – eine 3-Jahres-Verlaufskontrolle <u>M. Kreinest</u> , D. Schmah, P. A. Grützner, S. Matschke (Ludwigshafen)
12:38	Diskussion
11:30–13:00 Saal E Vorsitz	S 5 • Die Früharthrose am Hüftgelenk (AGA) J. Schröder (Berlin), G. Möckel (Birkenwerder)
11:30	„Bloß keine Operation!“ – konservative Behandlungsmöglichkeiten I. Mokov (Hannover)
11:45	Die Bedeutung intraartikulärer Impingementformen für die Früharthrose am Hüftgelenk O. Rühmann (Laatzen)
12:00	Extraartikuläre Schmerzursachen am Hüftgelenk J. Schröder (Berlin)
12:15	Grenzen der Hüftarthroskopie und andere gelenkerhaltende Operationsverfahren M. Bohnsack (Bremen)
12:30	Endoprothetischer Gelenkersatz beim jungen Erwachsenen C. Götze (Bad Oeynhausen)
12:45	Diskussion



Programm • Donnerstag, 18. Juni 2015

11:30–13:00

Saal F

Vorsitz

S 6 • Rund ums Kinderknie (VKO)

R. Stücker, M. Rupprecht (Hamburg)

11:30

Congenitale Knieluxation

F. Schiedel (Münster)

11:47

Congenitale Patellaluxation

R. Rödl (Münster)

12:04

Snapping Knee und Scheibenmeniskus

M. Rupprecht (Hamburg)

12:21

OD bei offenen Wachstumsfugen

M. Rupprecht (Hamburg)

12:38

Diskussion

11:30–13:00

Saal B-4.2

Leitung

SE 1 • Operative Therapie entzündlich rheumatischer Erkrankungen mittels Endoprothesen und alternativer Verfahren (DGORh)

W. Rüter, A. Niemeier (Hamburg)

11:30

Effekt der Biologikatherapie – Entwickelt sich die Rheumachirurgie der Gelenke zur Chirurgie der Sekundärarthrose?

W. Rüter (Hamburg)

11:50

Arthrodese vs. Prothese am rheumatischen Rückfuß – Was, wann und wie?

H.-W. Seide (Damp)

12:10

Endoprothetik Schulter – Was ist bei RA anders als bei OA und muss beachtet werden ?

A. Niemeier (Hamburg)

12:30

Endoprothetik Hüfte – Was ist bei RA anders als bei OA und muss beachtet werden ?

I. Arnold (Bremen)

12:50

Diskussion



11:30–13:00

Saal B-4.3

Leitung

SE 2 • Akutes und Chronisch funktionelles Kompartmentsyndrom:
Update 2015

C. Willy (Berlin)

11:30–13:00

Saal B-4.4

WS 1 • „Um die ASD herum!“ – die häufigsten Nebendiagnosen
des Impingementsyndroms und deren Therapie – AC-Arthrose,
Schultersteife, Tendinitis calcarea, Dysbalancen

11:30

AC-Arthrose – Coplaning einfach mitmachen?
T. Harbart (Hildesheim)

11:40

AC-Arthritis – nicht zu viel und nicht zu wenig resezieren
T. Berndt (Laatzen)

11:50

Tendinitis calcarea – je gründlicher, desto besser
S. Elki (Laatzen)

12:00

Schultersteife – alle geben alles
A. Sedlinsch (Laatzen)

12:10

Dynamisches Impingement – es geht auch ohne OP
K. Reck (Husum)

12:20

Posterior superiores Impingement – das Problem liegt auf der
anderen Seite
M. Wunsch (Laatzen)

12:30

Praktische Übungen und Falldiskussionen

13:00–14:30

Mittagspause und Besuch der Industrieausstellung



Programm • Donnerstag, 18. Juni 2015

13:15–14:15
Saal B-4.3

Industrie Workshop 1 • Zimmer Germany GmbH



Synovasure® – ein Meilenstein in der Infektionsdiagnostik
C. Perka (Berlin)

13:15–14:15
Saal B-4.4

Industrie-Workshop 2 • Smith & Nephew GmbH



VISIONAIRE patientenspezifische Schnittblöcke und
Ligament Balancing
H. Hommel (Wriezen), H. Dinges (Kusel)

14:30–16:00
Saal D
Vorsitz

S 7 • Osteoporotische Frakturen der Wirbelsäule

C. Josten (Leipzig), R. Kayser (Berlin)

14:30

Konservative Therapie osteoporotischer Sinterungsfrakturen
R. Kayser (Berlin)

14:50

Inwieweit helfen Parameter wie die Knochendichte oder die
spinopelvine Balance zur Entscheidungsfindung hinsichtlich der
Vorgehensweise?
J.-S. Jarvers (Leipzig)

15:10

Zementaugmentierte Pedikelschrauben bei komplexe
Korrekturspondylodesen in einer Match-Pair-Kontroll-Studie
M. Simon (Hamburg, Neustadt i. Holstein), H. Halm
M. Quante (Neustadt i. Holstein)

15:18

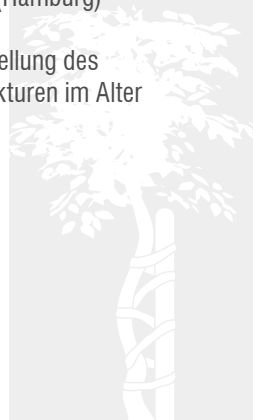
Biomechanische Evaluation von zementaugmentierten und nicht
augmentierten Pedikelschrauben im Fatigue und Pull-Out Test
L. Weiser, M. Dreimann, G. Huber, K. Sellenschloh, R. Kueny
K. Püschel, M. Morlock, J. M. Rueger, W. Lehmann (Hamburg)

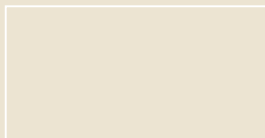
15:26

Die dorsale Verkürzungsosteotomie zur Wiederherstellung des
sagittalen Profils der Wirbelsäule bei instabilen Frakturen im Alter
C. P. Stys, M. Kröber (Hamburg)

15:34

Diskussion





Deutscher Wirbelsäulenkongress

10. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

10.–12. Dezember 2015

Congress Center Frankfurt am Main



© Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main

www.dwg-kongress.de

Programm • Donnerstag, 18. Juni 2015

14:30–16:00 Saal E Vorsitz	S 8 • Interdisziplinäres Arthrosemanagement unter der Leitung von O & U – Teil I (DGFAM) G. Spahn (Eisenach), F. Bock (Ravensburg)
14:30	Epidemiologie und sozioökonomische Bedeutung der Gonarthrose G. Spahn (Eisenach)
14:42	Sporttherapie bei Arthrose K. Baum (Köln)
14:54	Das Tübinger Hüftkonzept – Erfahrungen mit einem Patientenschulungs-/Trainingsprogramm I. Krauss (Tübingen)
15:06	Schmerztherapie bei Arthrose F. Bock (Ravensburg)
15:18	OA-Management – Was sagen die Leitlinien? – Was sagt die Praxis? A. Schulz (Lüdenscheid)
15:30	Chondrokalzinose in den lasttragenden Gelenken Hüfte und Knie: Ein systemischer Effekt? <u>T. Hawellek</u> , <u>J. Hubert</u> , S. Hischke, K. Püschel, M. Amling A. Niemeier, W. Rütger (Hamburg)
15:38	Diskussion
14:30–16:00 Saal F Vorsitz	S 9 • Knochensystemerkrankungen (VKO) R. Rödl (Münster), P. H. Pennekamp (Bonn)
14:30	Fibröse Dysplasie P. H. Pennekamp (Bonn)
14:47	Multiple cartilaginäre Exostosen R. Rödl (Münster)
15:04	Enchondromatose P. H. Pennekamp (Bonn)



15:21

Osteogenesis Imperfecta
R. Rödl (Münster)

15:38

Diskussion

14:30–16:00
Saal B-4.2
Leitung

SE 3 • Oberschenkelamputation und Exartikulation im Hüftgelenk

R.-A. Grünther (Bad Berleburg), B. Greitemann (Bad Rothenfelde)

Amputationstechniken

Orthopädietechnische Versorgung

Rehabilitation nach Oberschenkelamputation und Exartikulation im Hüftgelenk

Der problematische Stumpf

Überblick über Endo-Exoprothesen

14:30–16:00
Saal B-4.3
Leitung

WS 2 • Winkelstabile Osteosynthese gelenknaher Frakturen des alten Menschen – Was können moderne Implantate leisten? (awiso)
A. P. Schulz (Hamburg), R. Wendlandt (Lübeck)

Einleitung, biomechanische Aspekte
R. Wendlandt (Lübeck)

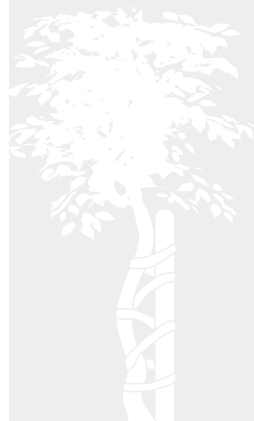
Modernes Osteosynthesedesign in der Gerontotraumatologie
E. Wilde (Hamburg)

Winkelstabile Implantate im Spannungsfeld von klinischer Evidenz und klinischer Routine
A. P. Schulz (Hamburg)

Praktischer Teil

Programm • Donnerstag, 18. Juni 2015

14:30–16:00 Saal B-4.4	WS 3 • Medial öffnende Umstellungsosteotomie am Tibiakopf (HTO)
14:30	Indikationen und präoperative Planung K.-H. Frosch (Hamburg)
14:40	Technik der hohen tibialen Umstellungsosteotomie – Vortrag und Videodemonstration W. Petersen (Berlin)
14:50	Workshop mit praktischen Übungen am Sawbone-Modell – die hohe Umstellungsosteotomie mit dem Loqtech System
16:00–16:15 Foyer	Pause und Besuch der Industrieausstellung
16:15–17:45 Saal D Vorsitz	S 10 • Der akute Rücken in der Notfallambulanz – Was tun bei Trauma, Schmerz oder Infekt? – Junges Forum der DWG S. Eicker (Hamburg), K. Seller (Freiburg)
16:15	Lumbago und Ischalgie O. Schmidt (Langenthal/CH)
16:30	Trauma S. Decker (Hannover)
16:45	Infekt S. Rhee (Düsseldorf)
17:00	Differentialdiagnose Rückenschmerz D. Kaiser (Frankfurt a. M.)
17:15	Diskussion



16:15–17:45
Saal E
Vorsitz

S 11 • Interdisziplinäres Arthrosemangement unter Leitung von
O & U – Teil II (DGFAM)
E. Basad (Gießen), H. Merk (Greifswald)

16:15

Interdisziplinäres Arthrosemangement unter Leitung von Orthopädie
und Unfallchirurgie
J. Jerosch (Neuss)

16:30

Gelenkerhaltende Operation bei Gonarthrose
G. Spahn (Eisenach)

16:45

Individueller Gelenkersatz bei Gonarthrose
E. Basad (Gießen)

17:00

Kreuzbandruptur – Gonarthrose – Warum, wie oft und was können
wir tun?
G. Spahn (Eisenach)

17:15

Diskussion

16:15–17:45
Saal F
Vorsitz

S 12 • Kinderorthopädie (Varia)

A. Karbowski (Köln), J. Eßer (Greifswald)

16:15

Magnetisch verlängerbare Growing Rods (MCGR) in der
Behandlung der Early Onset Skoliose
K. Ridderbusch, M. Rupprecht, C. Hagemann, P. Kunkel
R. Stücker (Hamburg)

16:27

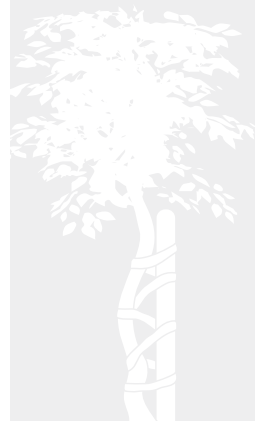
Langzeitoutcome nach kombinierter Azetabuloplastik und
Varisationsosteotomie des proximalen Femurs zur Behandlung des
M. Perthes
N. Mosow, K. Ridderbusch, S. Breyer, R. Stücker
M. Rupprecht (Hamburg)

16:39

Ergebnisse der modifizierten Dunn Operation nach
schwerstgradigem Hüftkopfabrutsch
N. Floeter, M. Rupprecht, S. Breyer, R. Stücker (Hamburg)

Programm • Donnerstag, 18. Juni 2015

- 16:51 Morphologie der Hüfte bei knochenmarktransplantierten MPS I Patienten
S. Breyer, N. Muschol, M. Schmidt, K. Ridderbusch, M. Rupprecht
K. Babin, R. Stücker (Hamburg)
- 17:03 Ist die Korrekturrate nach medialer Schraubenepiphyseodese der distalen Tibia zur Behandlung des OSG-Valgus abhängig von der assoziierten Grunderkrankung?
M. Rupprecht, K. Ridderbusch, S. Breyer, R. Stücker (Hamburg)
- 17:15 Intramedulläre magnetisch verlängerbare Marknägels bei Beinverkürzungen – erste Ergebnisse
K. Ridderbusch, M. Rupprecht, S. Breyer, R. Stücker (Hamburg)
- 17:27 Diskussion
- 16:15–17:45 **SE 4 • Osteologie-Update**
Saal B-4.2
Leitung M. Amling (Hamburg)
- 16:15 Medikamentöse Therapie
F. Barvencik (Hamburg)
- 16:45 Genetische Diagnostik
R. Oheim (Hamburg)
- 17:15 Interaktive Fallvorstellungen



16:15–17:45
Saal B-4.3
Leitung

16:15

SE 5 • Rund um das Ellengelenk

M. Faschingbauer, J. Madert (Hamburg)

Supra- und Diakondyläre Frakturen
J. Sühwold (Hamburg)

16:33

Bandverletzungen und Radiusköpfchenfrakturen
O. Dannenberg (Hamburg)

16:51

Frakturen des Koronoids und des Olekranons
J. Keine (Lübeck)

17:09

Frakturprothetik des Ellengelenks
J. Madert (Hamburg)

17:27

Besonderheiten der Ellengelenks-Verletzungen bei Kindern
D. W. Sommerfeldt (Hamburg)

16:15–17:45
Saal B-4.4

WS 4 • Klinische Erfahrungen als Motor für die Zukunft der Forschung

Woher kommt die klinische Erfahrung?
Geschichte der Reichen und Berühmten
T. El Khassawna (Gießen)

Der Patient im Focus – der zweidimensionale Blickwinkel
T. El Khassawna (Gießen)

Innovation bedeutet Anwendbarkeit
T. El Khassawna (Gießen)

Forschen und patentieren trotz fehlender Zeit
T. El Khassawna (Gießen)

Eine Annäherung an das Problem ist eine Annäherung an die Lösung
T. El Khassawna (Gießen)

Der richtige Gebrauch von Technologie, Forschung und Echtzeitdaten
T. El Khassawna (Gießen)

Programm • Donnerstag, 18. Juni 2015

17:30 | Das Beste beider Welten – SFB 079 – Forschung und Klinik:
Wie kann durch gutes Management der Zusammenarbeit ein
Nutzen gewonnen werden und dieser wenn möglich vergrößert
werden?
D. Weisweiler (Gießen)

18:00–19:00 | **Eröffnungsveranstaltung**

Saal E

18:00 | Grußworte
Vorsitzender NOUV e. V.
Univ.-Prof. Dr. med. Carsten Perka (Berlin)

Tagungspräsidenten 2015
Prof. Dr. med. Dr. h. c. Jörg Jerosch (Neuss)
Prof. Dr. med. Johannes M. Rueger (Hamburg)

18:10 | Verleihung des Albert-Hoffa-Preises

18:20 | Festrede – Chirurgie unter dem Druck der Ökonomisierung/
Share Holder Value
M. Rudolphi (Berlin)

18:45 | Verleihung des Hans-Georg-Willert-Preises
Preisträger: J. Kärrholm (Mölnal, SE)

Der offizielle Sponsor des Hans-Georg-Willert-Preises
ist die Firma Waldemar Link GmbH & Co. KG.



19:00–20:00 | **Posterbegehungen**

Posterbegehung 1 – Hüftendoprothetik (siehe Seite 64)
Posterbegehung 2 – Knieendoprothetik (siehe Seite 65)
Posterbegehung 3 – Wirbelsäule (Orthopädie) (siehe Seite 66)
Posterbegehung 4 – Wirbelsäule (Traumatologie) (siehe Seite 68)
Posterbegehung 5 – Traumatologie (siehe Seite 69)
Posterbegehung 6 – Fuß-/Sprunggelenk (siehe Seite 71)
Posterbegehung 7 – obere Extremität (siehe Seite 71)
Posterbegehung 8 – Kinderorthopädie/Kindertraumatologie (siehe Seite 72)

07:30–08:30
Saal B-4.2

Mitgliederversammlung NOUV e. V.

08:30–09:00
Foyer

Anmeldung und Besuch der Industrieausstellung

09:00–10:30
Saal D
Vorsitz

S 13 • Die interdisziplinäre multimodale Therapie bei chronischen Rückenschmerzen
C.-E. Heyde, N.-H. von der Höh (Leipzig)

09:00

Die Multimodale Schmerztherapie – Darstellung eines etablierten interdisziplinären stationären Therapiekonzeptes
A. Völker (Leipzig)

09:15

Ergebnisse einer prospektiven Untersuchung von Patienten nach multimodaler stationärer Therapie bei chronischen lumbalen Rückenschmerzen im Verlauf
J. Gulow (Leipzig)

09:30

Ergebnisse nach Hüftendoprothetik und Instrumentierung der lumbalen und thorakolumbalen Wirbelsäule bei chronischen Rückenschmerzpatienten nach multimodaler Schmerztherapie
N.-H. von der Höh (Leipzig)

09:45

Rehabilitation von chronischen Rückenschmerzen nach multimodaler Schmerztherapie – ein integratives Versorgungskonzept
J. Brandt (Leipzig)

10:00

Diskussion



Programm • Freitag, 19. Juni 2015

09:00–10:30
Saal E
Vorsitz

S 14 • Hüftendoprothetik beim jungen Patienten

C. Perka (Berlin), T. Gehrke (Hamburg)

09:00

Wie viel junge Patienten operieren wir eigentlich?
K.-P. Günther (Dresden)

09:15

Wie finden die Patienten ihren Operateur?
J. Schunck (Köln)

09:30

Ich würde mir lieber eine Standard-Geradschaftprothese einbauen lassen
C. Perka (Berlin)

09:45

Ich würde lieber eine Kurzschaftprothese einbauen lassen
J. Jerosch (Neuss)

10:00

Diskussion

09:00–10:30
Saal F
Vorsitz

S 15 • Neue Ansätze in der nicht interventionellen Schmerztherapie (IGOST)

J. Henning (Lahnstein), H.-R. Casser (Mainz)

09:00

Analgetika
F. Bock (Ravensburg)

09:15

Neurologische Ansätze in der Schmerztherapie
L. Dieterle (Ravensburg)

09:30

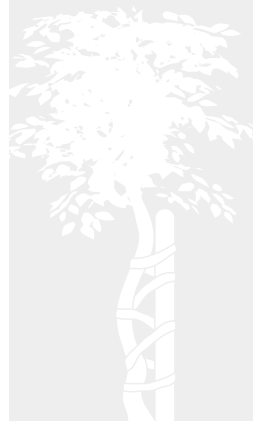
Die Bedeutung von Placebo/Nocebo/Empathie in der Schmerztherapie
U. Bingel (Essen)

09:45

Botulinumtoxin als Analgetikum?
A. Schulz (Lüdenscheid)

10:00

Diskussion



Orthopädie und Unfallchirurgie für und mit den Generationen X und Y

Congress Center Hamburg • 18.-20.06.2015

www.nouv-kongress.de

Fax +49 3641 31 16-244

Persönliche Angaben

☐ Herr ☐ Frau Akad. Grad: _____

Institution
Firma

Vorname _____

Name _____

Abteilung

Tel/Fax _____

Straße
Nr.

E-Mail _____

PLZ/Ort
Land

Ich benötige eine Zertifizierung der
Hamburger Ärztekammer. ☐ Ja ☐ Nein

Bitte geben Sie hier Ihre EFN-Nr. an

Bitte geben Sie an zu welcher Altersgruppe Sie gehören:

☐ < 20 Jahre ☐ 21 – 30 Jahre ☐ 31 – 40 Jahre ☐ 41 – 50 Jahre ☐ 51 – 60 Jahre ☐ 60+ Jahre

Kongressgebühr (alle Tage)

bis 14.05.2015 ab 15.05.2015

☐ 110 EUR ☐ 135 EUR Arzt (Mitglied NOUV)

Bitte geben Sie an, zu welcher Berufsgruppe Sie gehören:

☐ Klinikarzt/-ärztin ☐ medizinisches Fachpersonal
☐ niedergelassene/r Arzt/Ärztin

Orthopädie und Unfallchirurgie für und mit den Generationen X und Y

Congress Center Hamburg • 18.–20.06.2015

www.nouv-kongress.de

Fax +49 3641 31 16-244

Persönliche Angaben

☐ Herr ☐ Frau Akad. Grad: _____

Institution
Firma

Vorname _____

Name _____

Seminar- und Workshopbuchungen

Nur buchbar bei Kongressteilnahme: Tageskarte bzw. Kongressgebühren auf Registrierungsformular – siehe Rückseite!

Seminare

- | | |
|------------------------------|--|
| <input type="radio"/> 10 EUR | Seminar 1 – Operative Therapie entzündlich rheumatischer Erkrankungen mittels Endoprothesen und alternativer Verfahren (18.06.2015, 11:30–13:00 Uhr) |
| <input type="radio"/> 10 EUR | Seminar 2 – Update Kompartmentsyndrom (18.06.2015, 11:30–13:00) |
| <input type="radio"/> 10 EUR | Seminar 3 – Oberschenkelamputation und Exartikulation im Hüftgelenk (18.06.2015, 14:30–16:00) |
| <input type="radio"/> 10 EUR | Seminar 4 – Osteologie Update (18.06.2015, 16:15–17:45) |
| <input type="radio"/> 10 EUR | Seminar 5 – Rund um das Ellengelenk (18.06.2015, 16:15–17:45) |
| <input type="radio"/> 10 EUR | Seminar 6 – Septisches Seminar (19.06.2015, 09:00–10:30) |
| <input type="radio"/> 10 EUR | Seminar 7 – Seminar der Sektion Rehabilitation der DGOU (19.06.2015, 14:00–15:30) |
| <input type="radio"/> 10 EUR | Seminar 8 – Rookie Kurs Fußchirurgie der D.A.F. (20.06.2015, 09:00–10:30) |
| <input type="radio"/> 10 EUR | Seminar 9 – Operative Versorgung der multidirektionalen Kniegelenkinstabilität nach Luxationsverletzung im Sport (20.06.2015, 09:00–10:30) |
| <input type="radio"/> 10 EUR | Seminar 10 – Update Schulterinstabilität (20.06.2015, 11:00–12:30) |
| <input type="radio"/> 10 EUR | Seminar 11 – Neue Therapieverfahren bei der Behandlung von Muskel- und Sehnenverletzung im Sport (20.06.2015, 11:00–12:30) |

Workshops

- ☐ 10 EUR Workshop 1 – „Um die ASD herum!“ Die häufigsten Nebendiagnosen des Impingementsyndroms und deren Therapie: AC-Arthrose, Schultersteife, Tendinitis calcarea, Dysbalancen (18.06.2015, 11:30–13:30)
- ☐ 10 EUR Workshop 2 – Winkelstabile Osteosynthese gelenknaher Frakturen des alten Menschen - was können moderne Implantate leisten? (18.06.2015, 14:30–16:00)
- ☐ 10 EUR Workshop 3 – Medial öffnende Umstellungsosteotomie am Tibiakopf (HTO) (18.06.2015, 14:30–16:00)
- ☐ 10 EUR Workshop 4 – Klinische Erfahrungen als Motor für die Zukunft der Forschung (18.06.2015, 16:15–17:45)
- ☐ 10 EUR Workshop 5 – Ponseti-Workshop Teil I (19.06.2015, 09:00–10:30)
- ☐ 10 EUR Workshop 6 – Ponseti-Workshop Teil II (19.06.2015, 11:00–12:30)
- ☐ 10 EUR Workshop 7 – Operative Prinzipien bei Kurzschaffprothesen (mit praktischen Übungen) (19.06.2015, 16:00–17:30)
- ☐ 10 EUR Workshop 8 – Der chronifizierte Kreuzschmerzpatient im multidisziplinären Setting (20.06.2015, 09:00–10:30)
- ☐ 10 EUR Workshop 9 – Workshop Fußchirurgie (GFFC)Thema: Plattfuß (20.06.2015, 11:00–12:30)
- ☐ 0 EUR Workshop 1 (Junges Forum) – Schulterendoprothetik in der Orthopädie und Traumatologie (19.06.2015, 14:00–15:30)
- ☐ 0 EUR Workshop 2 (Junges Forum) – Fellowships (19.06.2015, 16:00–17:30)

AE Forum

Nur für AE-Mitglieder buchbar, Anmeldung über die Deutsche Gesellschaft für Endoprothetik.

Datum

Unterschrift

* Nachweis erforderlich. Bitte innerhalb einer Woche mit dem Stichwort NOUV 2015 per E-Mail an registrierung@conventus.de, per Post an Conventus GmbH • Carl-Pulfrich-Straße 1 • 07745 Jena oder per Fax an +49 3641 31 16-244.
 ** Mit seiner Unterschrift nimmt der Teilnehmer die Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf der Kongresshomepage www.nouv-kongress.de zur Kenntnis und erkennt diese an.

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH • Carl-Pulfrich-Straße 1 • 07745 Jena

Sonstiges

- | | | |
|-------------------------------|-------------------------------|--|
| <input type="radio"/> 135 EUR | <input type="radio"/> 160 EUR | Azt (Nichtmitglied NOUV) |
| <input type="radio"/> 75 EUR | <input type="radio"/> 100 EUR | OP-Pfleger, Orthopädietechniker,
Rettungsdienst, Physiotherapeuten* |
| <input type="radio"/> 25 EUR | <input type="radio"/> 40 EUR | Student* |

Tageskartengebühr

- | | | |
|------------------------------|------------------------------|-------------------------|
| bis 14.05.2015 | ab 15.05.2015 | |
| <input type="radio"/> 70 EUR | <input type="radio"/> 85 EUR | Tageskarte (18.06.2015) |
| <input type="radio"/> 70 EUR | <input type="radio"/> 85 EUR | Tageskarte (19.06.2015) |
| <input type="radio"/> 70 EUR | <input type="radio"/> 85 EUR | Tageskarte (20.06.2015) |

Rahmenprogrammbuchung

- | | | |
|------------------------------|--------------|---|
| <input type="radio"/> 0 EUR | Anzahl _____ | Get-Together (18.06.2015, inklusive für Kongressteilnehmer) |
| <input type="radio"/> 40 EUR | Anzahl _____ | Gesellschaftsabend (19.06.2015) |

Bezahlung (Hinweis: die Zahlung mit Kreditkarte ist nur bei einer Onlineregistrierung unter: www.nouv-kongress.de möglich)

Zahlung per Überweisung: Mit Erhalt der Rechnung wird der Gesamtbetrag unter Angabe des Namens und der Rechnungsnummer überwiesen.

Datum _____ Unterschrift _____

* Nachweis erforderlich: Bitte innerhalb einer Woche mit dem Stichwort NOUV 2015 per E-Mail an registrierung@conventus.de, per Post an Conventus GmbH • Carl-Pulfrich-Straße 1 • 07745 Jena oder per Fax an +49 3641 31 16-244.
** Mit seiner Unterschrift nimmt der Teilnehmer die Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf der Kongresshomepage www.nouv-kongress.de zur Kenntnis und erkennt diese an.

Endoprothetik 2016

Knieendoprothetik
Hüftendoprothetik



conventus
CONGRESSMANAGEMENT

© WestPic • Fotolia.com

Charité Berlin – Centrum für
Muskuloskeletale Chirurgie



HELIOS ENDO-Klinik
Hamburg



OCM-Klinik München



BERLIN

Langenbeck-Virchow-Haus

18.–20. Februar 2016

Abstractdeadline 31.08.2015

www.endokongress.de



Programm • Freitag, 19. Juni 2015

09:00–10:30
Saal B-4.2
Vorsitz

SE 6 • Septisches Seminar – Defektosteitiden

D. Vogt (Berlin), U.-J. Gerlach (Hamburg)

09:00

Defektosteitis und implantatassoziierte Infektionen aus infektiologischer Sicht, Behandlungsalgorithmus in Anlehnung an das Vorgehen bei periprothetischen Infektionen
A. Trampuz (Berlin)

09:20

Debridement und temporäre Stabilisierungen im Rahmen des Infektmanagements
D. Vogt (Berlin)

09:40

Möglichkeiten der knöchernen Defektrekonstruktion
U.-J. Gerlach (Hamburg)

10:00

Diskussion von Fällen aus dem Auditorium

09:00–10:30
Saal B-4.3
Vorsitz

Junges Forum der DGOU • Operieren in der Schwangerschaft

M. Niethard (Berlin), S. Donner (Wiesbaden)

09:00

Operieren in der Schwangerschaft – eine Herausforderung
M. Niethard (Berlin)

09:15

Anpassung des OP-Umfeldes – Was ist nötig und besonders was ist möglich?
T. Dorn (Wiesbaden)

09:25

Einsatz von ionisierender Strahlung – Undenkbar in der Schwangerschaft?
M. Kremer (Frankfurt a. M.)

09:35

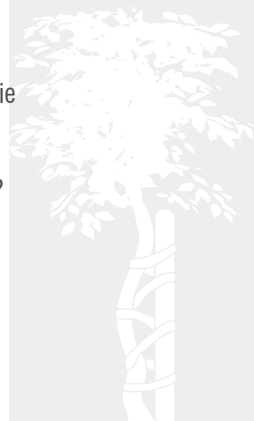
Narkoseführung – nicht nur wichtig für die Anästhesie
D. Bitzinger (Regensburg)

09:45

Infektionen – Wer muss vor wem geschützt werden?
S. Donner (Wiesbaden)

10:00

Diskussion



09:00–10:30
Saal B-4.4
Leitung

WS 5 • Ponseti-Workshop Teil 1

R. Placzek (Bonn)

09:00

Organisatorisches
R. Placzek (Bonn)

09:10

Grundlagen und Geschichte
R. Placzek (Bonn)

09:30

Die klassische Behandlung des kongenitalen Klumpfußes nach Ponseti
B. Vogt (Münster)

10:10

Indikationserweiterung und Therapie von Rezidiven
A. Helmers (Berlin)

10:00–12:30
Saal A-2.2
Vorsitz

**AE-Forum Experts meet Experts Prävention
periprotetischer Infektionen – Block I***
K.-D. Heller (Braunschweig)



10:00

Registrierung und Come Together

10:25

Begrüßung durch den AE-Präsidenten und die wissenschaftlichen Leiter
H. Reichel (Ulm), R. Ascherl (Tirschenreuth), S. Kirschner (Karlsruhe)

10:30

Hygiene 2.0 – Herausforderungen fehlender „Verschleierung“,
Smartphones, Gesundheitszeugnisse und mobile Mitarbeiter
S. Kirschner (Karlsruhe)

10:40

Schwerpunkte der Prävention von postoperativen Wundinfektionen
A. Kramer (Greifswald)

11:10

Hygiene in der Chirurgie
I. Chaberny (Leipzig)

11:40

Herstellung von Mikrochips – Reinraum und Arbeitsumfeld:
Was kann der OP-Bereich lernen?
N. N.

*Nur für AE-Mitglieder buchbar, Anmeldung über die Deutsche Gesellschaft für Endoprothetik.

Programm • Freitag, 19. Juni 2015

12:00 Moderation Teilnehmer	Diskussion mit AE-Panel I K.-D. Heller (Braunschweig) A. Eckardt (Münchenstein, Basel/CH), K.-P. Günther (Dresden) R. Neugebauer (Regensburg), G. von Foerster (Hamburg)
10:30–11:00 Foyer	Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung
11:00–12:30 Saal D Vorsitz	S 16 • Wirbelsäule (Varia) T. Vordemvenne (Bielefeld), T. Gösling (Braunschweig)
11:00	Operative Management of Scheuermann's Kyphosis – Titanium vs. cobalt-chrome rods <u>F. Galla</u> , U. Liljenqvist, T. Schulte (Münster)
11:12	Die Fusion des lumbosakralen Übergangs mittels ventralem Stand-Alone-Verfahren – eine prospektive klinische, Röntgen- und CT-Analyse <u>A. Krenauer</u> , K. Stosch-Wiechert, F. C. Heider, U. Szeimies, A. Stäbler C. Mehren, H.-M. Mayer, C. J. Siepe (München)
11:24	Klinische und radiologische Langzeitergebnisse nach zervikalem Bandscheibenersatz – prospektive Studie mit ≥ 10 -Jahres-Ergebnissen <u>F. C. Heider</u> , B. Zillner, A. Korge, C. J. Siepe, H. M. Mayer C. Mehren (München)
11:36	Radiologische Langzeitergebnisse nach Bandscheibenprothesenimplantation am lumbosakralen Übergang: Ergebnisse einer prospektiven Studie <u>C. Würtinger</u> , R. Agostino, W. Hitzl, C. J. Siepe (München)
11:48	Biomechanische Auswirkungen einer dynamischen Topping-Off-Versorgung bei rigiden Instrumentationsspondylodesen <u>M. Reichl</u> , R. Kueny, R. Danyali, K. Püschel, M. M. Morlock G. Huber, T. Niemeyer, A. Richter (Hamburg)
12:00	Der Effekt der frühzeitigen Dekompression (< 8 h) vs. späterer chirurgischer Versorgung (> 8 h) auf das neurologische Outcome bei Patienten mit zervikaler Rückenmarksverletzung <u>J. Vastmans</u> (Murnau), L. Grassner (Murnau, Salzburg/AT) C. Wutte, O. Mach, D. Maier (Murnau)

12:12

■ Diskussion

11:00–12:30
Saal E
Vorsitz

S 17 • Die Endoprothese – das Erfolgsmodell des letzten Jahrhunderts
R. Hube (München), G. von Foerster (Hamburg)

11:00

Trends in der Endoprothetik – Immer zum Wohle des Patienten?
R. Hube (München)

11:08

Zementierte HTEP Gestern-Heute-Morgen
G. von Foerster (Hamburg)

11:16

Gleitpaarungen in der Hüftendoprothetik – Entwicklungen und Irrtümer
C. Perka (Berlin)

11:24

5-Jahresergebnisse Kurzschaftprothetik, eine sinnvolle Alternative für ältere Patienten?
A. Breil-Wirth, J. Jerosch, L. V. von Engelhardt (Neuss)

11:32

Kosten und Effektivität eines regionalen ärztlich kontrollierten Endoprothesen-Registers bis zum Jahr 2014
A. Pingsmann, H. Kleihues, H. Steckel (Berlin)

11:40

Adipositas und Hüftgelenkersatz – Mut zum Risiko?
M. Skutek, T. Flörkemeier, G. von Lewinski
H. Windhagen (Hannover)

11:48

Vergleich des Blutverlustes und des Outcomes bei nicht zementierter primärer Hüfttotalendoprothesen-Implantation mit oder ohne subfaszialer Redondrainage
I. Bittroff (Neustadt i. Holstein)

11:56

Klinische und Radiologische Ergebnisse 2 Jahre nach einseitiger und simultaner beidseitiger Implantation einer Kurzschaftendoprothese
S. Donner, K. P. Kutzner, D. Pfeil, M. Kovacevic
J. Pfeil (Wiesbaden)

12:04

Diskussion

Programm • Freitag, 19. Juni 2015

11:00–12:30
Saal F
Vorsitz

S 18 • Der Arzt zwischen Hippokrates & Umsatzrendite – Welche Lösungen gibt es für die jungen Kollegen?
M. Raschke (Münster), C. Jürgens (Hamburg)

11:00

Der Arzt zwischen Umsatzrendite und Hippokrates
J. Jerosch (Neuss)

11:12

Zufriedene Patienten UND zufriedene Ärzte – Was kann die patientenzentrierte Medizin beitragen?
M. Härter (Hamburg)

11:24

Perfektion Porsche, Perfektion Chirurgie – Gibt es Gemeinsamkeiten?
R. Hipp (Bietigheim-Bissingen)

11:36

Bedeutung der Verweildauer als Zielparameter der Patientenversorgung aus ökonomischer und medizinischer Sicht
C. Linke (Berlin)

11:48

Mythen und Fakten in der Orthopädie und Unfallchirurgie
J. Schmidt (Köln)

12:00

Work Life Balance in der Chirurgie zwischen Generation X und Y
D. Pförringer (München)

12:08

Die chirurgische Weiterbildung im Wandel der Generationen zur Ausbildung von Führungspersönlichkeiten – Ergebnisse der Masterarbeit zum Studiengang „Hospitalmanagement“
P. Taheri (Köln)

12:16

Diskussion

11:00–12:30
Saal B-4.2
Vorsitz

S 31 • Arthroskopie bei Knie nahen Frakturen (AGA)
K.-H. Frosch (Hamburg), P. Hepp (Leipzig)

11:00

Knöcherner Ausriss des vorderen und hinteren Kreuzbandes
P. Hepp (Leipzig)

11:10

Osteochondrale Flakes und Patellaluxation
M. Hoffmann (Hamburg)



11:20

Arthroskopie bei Tibiaplateaufrakturen
C. Schöpp (Duisburg)

11:30

Arthroskopische Therapie der Begleitverletzungen bei Knie nahen Frakturen
C. Katthagen (Hannover)

11:40

“Fracturoscopy” - ein neues Konzept für die Repositionskontrolle von komplexen Tibiakopffrakturen
M. Krause (Hamburg)

11:50

Arthroskopie bei posttraumatischen Zuständen
K.-H. Frosch (Hamburg)

12:00

Diskussion

11:00–12:30
Saal B-4.3
Vorsitz

AXIS-Forschungspreis

J. Bruns (Hamburg)

11:00–12:30
Saal B-4.4
Leitung
Instruktoren/
Referenten

WS 6 • Ponseti-Workshop Teil 2 – praktische Übungen an Modellen

R. Placzek (Bonn)
R. Schulze (Rostock), C. Druschel (Berlin), S. Stobbe (Köln)

12:30–14:00

Mittagspause und Besuch der Industrieausstellung

12:45–13:45
Saal D
Leitung

Industrie-Symposium • Bayer Healthcare Deutschland:
sicherer Umgang mit NOAK
P. Kessler, P. Mouret (Frankfurt a. M.)



Thromboseprophylaxe – NMH oder NOAC?
P. Mouret (Frankfurt a. M.)

Zwischen Thrombose und Blutung – Risikoermittlung an konkreten Beispielen
C. von Heymann (Berlin)

Round table – Was nehmen wir als take home message in den Alltag mit?
P. Mouret (Frankfurt a. M.), C. von Heymann (Berlin)

Programm • Freitag, 19. Juni 2015

12:45–13:45
Saal B-4.3

Industrie-Workshop 3 • Zimmer Germany GmbH



PERSONA® – Keine Kompromisse in der Knieendoprothetik!
W. Klauser (Hamburg)

12:45–13:45
Saal B-4.4
Leitung

Industrie-Workshop 4 • Stryker GmbH & Co. KG



J. M. Rueger (Hamburg)

Der Stoppa Zugang in der Beckenchirurgie mit neu entwickeltem Instrumentarium und Implantate

13:30–15:00
Saal A-2.2
Vorsitz

AE-Forum Experts meet Experts • Prävention
periprothetischer Infektionen – Block II*
C. Perka (Berlin)



13:30

Perioperative Antibiose – Präparate, Dosis, Dauer
A. C. Rodloff (Leipzig)

13:50

Vorbehandlung der Haut – Antiseptika, Anwendung, Wirksamkeit
R. Ascherl (Tirschenreuth)

14:10

Stellenwert PCR Diagnostik Abstrich, Gelenkflüssigkeit,
Körperoberflächen
L. Frommelt (Hamburg)

14:30
Moderation
Teilnehmer

Diskussion mit AE-Panel II
C. Perka (Berlin)
C. H. Lohmann (Magdeburg), T. Mattes (Ravensburg), H. Reichel (Ulm)
W. Rüther (Hamburg)

14:00–15:30
Saal D
Vorsitz

S 19 • Bandverletzungen am Knie – neue Entwicklungen und
Innovationen (DKG)
W. Petersen (Berlin), K.-H. Frosch (Hamburg)

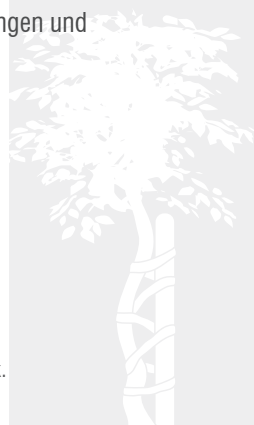
14:00

Chronische mediale Instabilitäten
A. Preiss (Hamburg)

14:10

Verletzungen der posterolateralen Ecke – Offen oder
arthroskopisch?
K.-H. Frosch (Hamburg)

*Nur für AE-Mitglieder buchbar, Anmeldung über die Deutsche Gesellschaft für Endoprothetik.



14:20	Anterolaterales Ligament – Indikationen und Grenzen W. Petersen (Berlin)
14:30	Vordere Kreuzbandruptur und Achsabweichungen M. Herbort (Münster)
14:40	Tibialer Slope und Rezidivinstabilität S. Hinterwimmer (München)
14:50	Multiligamentverletzung – Naht, Augmentation oder Rekonstruktion? R. Akoto (Hamburg)
15:00	Diskussion
14:00–15:30 Saal E Vorsitz	S 20 • Warum ist das Interesse für Kurzschaftprothesen so groß? G. von Lewinski (Hannover), B. Ishaque (Gießen)
14:00	Übersicht über die aktuelle Kurzschaftsendoprothetik J. Jerosch (Neuss)
14:15	Braucht die Hüftendoprothetik in 2015 Kurz-/Langschäfte? Vor- und Nachteile? K.-P. Günther (Dresden)
14:30	Können wir mit den Kurzschaften besser planen und rekonstruieren? <u>J. Babisch</u> (Gießen), F. Schmidutz (München)
14:39	Indikation für die Kurzschaftprothetik – Unterschiede zu Standard?: AVN, Rheuma, Dysplasie, Alter, etc.? B. Ishaque (Gießen)
14:48	Was können wir aus den Versagensmechanismen der Kurzschäfte für die Zukunft lernen? G. von Lewinski (Hannover)
14:57	Mittelfristige Ergebnisse (Metha, Nanos, MiniHip, Fitmore, CFP etc.) F. Horst (Sendenhorst)
15:06	Kurzschaftprothese gleich anatomische Prothese? H. Windhagen (Hannover)
15:15	Pro und Contra mit Fallbeispielen

Programm • Freitag, 19. Juni 2015

14:00–15:30
Saal F
Vorsitz

S 21 • Wie reduziere ich mein juristisches Risiko im täglichen Handeln?
H. Schott (Gelsenkirchen), M. Burggräf (Ennepetal)

Fehlervermeidungsstrategien in staatsanwaltlichen Ermittlungsverfahren

Handlungsmaxime und Vorgehen der Staatsanwaltschaft und anwaltliche Reaktion in der Strafverteidigung

Die „typischen“ Tatbestände der Behandler im Überblick: Körperverletzung, Abrechnungsbetrug, Bestechlichkeit im Gesundheitswesen

Verhaltensstrategien und „No-Goes“ aus anwaltlicher und staatsanwaltlicher Sicht

Tipps und Tricks zur Fehlervermeidung

Reden ist Silber, Schweigen manchmal auch

14:00–15:30
Saal B-4.2
Leitung

SE 7 • Seminar der Sektion Rehabilitation der DGOU

H. Bork (Sendenhorst), T. Gottfried (Bernried)

14:00

Implizite Einstellungen zu körperlicher Aktivität bei Rehabilitanden mit chronischen Rückenschmerzen
M. Schuler (Würzburg)

14:18

Gestufte bewegungsorientierte Rehabilitation und Nachsorge bei rheumatologischen und Rückenschmerzpatienten
A. Golla (Bonn)

14:36

Der Einfluss von chronischem Stress und Erschöpfung auf den Rehabilitationserfolg bei chronischen Rückenschmerzen
T. Gottfried (Bernried)

14:54

Rehabilitation nach Wirbelsäulenverletzung
S. Simmel (Murnau)

15:12

Merkmale einer erfolgreichen Reha-Einrichtung – Ergebnisse aus dem Projekt Meer
M. Stamer (Hannover)



14:00–15:30
Saal B-4.3
Leitung

WS 1 • Junges Forum – Schulterendoprothetik in der Orthopädie und Traumatologie
L. V. von Engelhardt (Neuss)

Die praktischen Übungen erfolgen insbesondere anhand neuer Generationen modularer Schulterendoprothesen sowie knochensparender Systeme. Nach einer kurzen Einleitung durch den Referenten geht es rasch zum praktischen Arbeiten am Sawbone. Der Referent und zwei Instruktoren stehen hierbei tatkräftig zur Seite.

15:30–17:30
Saal A-2.2
Vorsitz

AE-Forum Experts meet Experts • Prävention periprothetischer Infektionen – Block III*
H. Windhagen (Hannover)



15:30

Möglichkeiten und Fallstricke in der Aufbereitung von Instrumentarien und Leihsieben
H. Röhl (Mannheim)

15:50

Techniken der Implantatsterilisierung und Verpackung – steril aus der Verpackung zur Implantation
H. P. Knaebel (Tuttlingen)

16:10

Metallische Oberflächen – anti-infektiöse Beschichtung & Strukturen: Neues aus der Industrie
H. D. Link (Hamburg), C. Rieker (Winterthur/CH)

16:40

Gefährden antiinfektiöse Oberflächenbehandlungen die mechanischen Parameter der Implantate?
M. M. Morlock (Hamburg)

17:00
Moderation
Teilnehmer

Diskussion mit AE-Panel III
H. Windhagen (Hannover)
R. Ascherl (Tirschenreuth), S. Kirschner (Karlsruhe)
A. Niemeier (Hamburg), I. Schleicher (Gießen)

17:30

Zusammenfassung und Verabschiedung
R. Ascherl (Tirschenreuth), S. Kirschner (Karlsruhe)

15:30–16:00
Foyer

Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung

*Nur für AE-Mitglieder buchbar, Anmeldung über die Deutsche Gesellschaft für Endoprothetik.

Programm • Freitag, 19. Juni 2015

16:00–17:30

Saal D

Vorsitz

S 22 • Bandverletzungen Sprunggelenk (BVOU)

H. Arnold , J. Walpert (Hamburg)

16:00

Sonographische Diagnostik bei Bandverletzungen des Sprunggelenks
R. Behrend (Hamburg)

16:12

Diskussion

16:15

MRT – Diagnostik bei Bandverletzungen am Sprunggelenk
R. Maas (Hamburg)

16:27

Diskussion

16:30

Berufsspezifische Bandverletzung des Rückfußes beim Tänzer
E. Wanke (Berlin)

16:42

Diskussion

16:45

Therapiestrategie bei Peronealsehnenverletzungen am oberen
Sprunggelenk
J.-H. Jens (Hamburg)

16:57

Diskussion

17:00

Operative Therapie komplexer Bandverletzungen am oberen
Sprunggelenk
J. Geerling (Hannover)

17:12

Diskussion

17:15

Neues zur Konservativen Therapie fibularer Bandverletzungen?
H. Arnold (Rehau)

17:27

Diskussion



16:00–17:30
Saal E
Vorsitz

S 23 • Rund um die Hüfte (Varia)

H. Spank (Arnstadt), M. P. Hahn (Bremen)

16:00

Periprotetische Frakturen in der femoralen Hüftendoprothetik bei ausgedehnten Knochendefekten – Rekonstruktion mit kortikalen Strut-Allografts
G. Orfanos, B. Barden (Düren)

16:12

Spaltöffnung von Konusverbindungen unter Biegebelastung
A. Krull, N. Bishop, M. M. Morlock (Hamburg)

16:24

Einfluss von Kugelkopfmaterial und Konusrauigkeit auf das Frettingverhalten von modularen Hüftprothesen
T. Pandorf, R. Preuss (Plochingen), S. Kurtz (Philadelphia/PA)
R. Streicher (Feusisberg)

16:36

Die Möglichkeiten und Grenzen der partizipativen Entscheidungsfindung – PEF in 123 Fällen einer innovativen Hüftprothetik
F. W. Koch, A. Becker (Troisdorf), T. Kälicke (Bonn Beuel)

16:48

Postoperative Knochendichteveränderung um die implantierte zementfreie Kurzschaftprothese MiniHip® (Fa. Corin)
A. Ercan (Neuss), T. J. Filler (Düsseldorf), J. Jerosch (Neuss)

17:00

Kalzifizierung im Labrum acetabulare – Einfluss auf die Schmerzentstehung sowie die Degeneration bei Coxarthrose
J. Hubert, T. Hawellek, S. Hischke, M. Amling, A. Niemeier
W. Rüter (Hamburg)

17:12

Diskussion



Programm • Freitag, 19. Juni 2015

16:00–17:30

Saal F

Vorsitz

S 24 • Becken- und Azetabulumfrakturen des alten Menschen:
die Herausforderung für die Zukunft
J. M. Rueger (Hamburg), T. A. Schildhauer (Bochum)

16:00

Diagnostik und Algorithmus bei Beckenringfrakturen
L. G. Großerlinden (Hamburg)

16:18

Vorgehensweise und Technik perkutaner Verschraubungen am Becken
U. Culemann (Celle)

16:36

Azetabulumfraktur bei Osteoporose – Rekonstruktion oder Ersatz
W. Lehmann (Hamburg)

16:54

Periprothetische Azetabulumfrakturen – ein zunehmendes Problem
T. A. Schildhauer (Bochum)

17:12

Zementaugmentation am Becken – Ist das sinnvoll?
S. Märdian (Berlin)

16:00–17:30

Saal B-4.3

Leitung

WS 2 – Junges Forum • Fellowships

L. V. von Engelhardt (Neuss)

Nachdem im internationalen Vergleich überwiegend Kollegen aus dem anglo-amerikanischen Raum ein Fellowship als eine wertvolle Chance sehen und nach Möglichkeit nutzen, ist bei den deutschen Kollegen hierzu vergleichsweise wenig bekannt. In diesem Workshop werden wir in einer recht offen gehaltenen Runde neben den Karriereaspekten v.a. die wertvollen menschlichen und praktischen Erfahrungen dieser Fellowships diskutieren.

Zu Beginn wird jeder Referent kurz von seinen eigenen Erlebnissen, aber auch von dem Bewerbungs- und Bürokratieprozess sowie den für eine erfolgreiche Bewerbung nötigen Voraussetzungen berichten. Für praktische Hilfen, Fragen, Tipps etc. stehen alle Referenten gerne zur Verfügung.



Referenten

H. Steckel (Berlin)

Absolvent des AGA-Aircast-Pittsburgh Fellowship bei Prof. Freddie Fu, Department of Orthopaedic Surgery, Universität Pittsburgh, Pennsylvania, USA; Absolvent des EAF, European Arthroscopy Fellowship der AGA

A. Ilg (Hamburg)

Absolvent des Clinical and Research Shoulder Fellowship am St. Mary's Hospital, Department of Orthopedics, London, United Kingdom, Absolvent des Smith-Nephew Shoulder Fellowship in den USA

A. Giannakos (Hamburg)

Absolvent des AGA-Mitek Fellowship bei Dr. Laurent Lafosse in Annecy, Frankreich

L. V. von Engelhardt (Neuss)

Absolvent des AGA-Arthrex Knee & Shoulder Fellowship bei Prof. Philippe Hardy, Hôpital Ambroise Paré, Boulogne-Billancourt, Frankreich, Absolvent des von der ISAKOS ausgeschrieben Orthopaedic Sports Medicine and Upper Extremity Reconstruction Fellowship der PANAM Clinic bei Dr. Peter MacDonald in Winnipeg, Kanada

16:00–17:30

Saal B-4.4

Leitung

WS 7 • Prinzipien bei Kurzschaftprothesen (mit praktischen Übungen)

C. Grasselli (Tettnang)

Indikationen, OP-Technik und Ergebnisse einer schenkelhals teilerhaltenden Kurzschaftprothese

Instruktoren

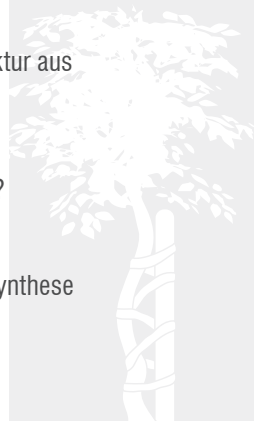
C. Grasselli (Tettnang), A. Ercan, L. V. von Engelhardt (Neuss)

19:30

Gesellschaftsabend und Verleihung der Posterpreise (siehe Seite 14)
Lutter & Wegner Restaurant, am Fischmarkt

Programm • Samstag, 20. Juni 2015

09:00–10:30 Saal D Vorsitz	S 25 • Aktueller Stand der schafftfreien Schulterendoprothetik (DVSE) T. Ambacher (Pforzheim), H. Lill (Hannover)
09:00	Historische Entwicklung, Implantatübersicht, bisherige Resultate und bekannte Probleme C. Gerhardt (Berlin)
09:14	Präoperative Diagnostik und OP Planung, Differentialindikation verschiedener Implantate, partieller Oberflächenersatz H. Lill (Hannover)
09:28	Operationstechnik, intraoperative Fallstricke und Besonderheiten, Grenzen der schafftfreien Implantate T. Ambacher (Pforzheim)
09:42	Die peripher-metaphysär verankerte schafftfreie inverse Schulterprothetik in unterschiedlichen Ätiologiegruppen: Follow-up Studie zum klinischen Outcome, Komplikationen und zur Gelenkgeometrie <u>L. V. von Engelhardt</u> , M. Manzke (Neuss), T. J. Filler (Düsseldorf) J. Jerosch (Neuss)
09:56	Einführung eines Rapid Recovery Programms Schulterendoprothetik J. Jerosch (Neuss)
10:10	Diskussion
09:00–10:30 Saal E Vorsitz	S 26 • Frakturen am proximalen Femur – Was gibt es Neues? R. Feil , L. G. Großerlinden (Hamburg)
09:00	Ideale Osteosynthese der medialen Schenkelhalsfraktur aus biomechanischer Sicht L. Weiser (Hamburg)
09:14	On table decision – Eine Perspektive für die Zukunft? L. G. Großerlinden (Hamburg)
09:28	Management von Komplikationen nach Nagelosteosynthese pertrochantärer Frakturen A. H. Ruecker (Hamburg)



09:42	Sinn und Unsinn der Zementaugmentation am proximalen Femur S. Sehmisch (Göttingen)
09:56	Technik der Plattenosteosynthese bei periprothetischen Frakturen C. Kühne (Marburg)
10:10	Diskussion
09:00–10:30 Saal F Vorsitz	S 27 • Protheseninfekt – Philadelphia-Konferenz und deren Konsequenz für den klinischen Alltag T. Gehrke (Hamburg)
09:00	Einführung T. Gehrke (Hamburg)
09:05	Unzufriedenstellende Ergebnisse bei Patienten mit Kniegelenksarthrodese nach mehrfachen septischen Knie: TEP wechseln <u>E. Röhner</u> , C. Windisch, R. Schiffner, M. Arnhold G. Matziolis (Eisenberg)
09:15	Die arthroskopische Therapie des Hüftgelenkempyems beim Erwachsenen – eine retrospektive Untersuchung H. Senyurt (Koblenz)
09:25	Indikationen für die Masquelet Technik zwischen Spongiosaplastik und Segmenttransport <u>R. Schoop</u> , U.-J. Gerlach, M. Borree, K. A. Kopf (Hamburg)
09:35	Erste Ergebnisse nach Installation von BonAlive, einem bioaktivem Glasgranulat, bei chronischer Osteitis an der unteren Extremität <u>C. Byner</u> , U.-J. Gerlach, C. Grimme, R. Schoop, M. Borree (Hamburg)
09:45 Moderation Teilnehmer	Paneldiskussion T. Gehrke U.- J. Gerlach, L. G. Großerlinden, L. Frommelt (Hamburg) C. Perka (Berlin), D. Kendoff (Hamburg)

Programm • Samstag, 20. Juni 2015

09:00–10:30
Saal B-4.2
Leitung

SE 8 • Rookie Kurs Fußchirurgie der D.A.F

C. Wingefeld (Bonn), M. Abbara-Czardybon (Düsseldorf)

09:00

Vorstellung der Nachwuchsförderung der D.A.F – Fußchirurgie:
Warum und was habe ich davon?
C. Wingefeld (Bonn)

09:30

Fußchirurgie – Möglichkeiten und Herausforderungen
D. Arbab (Viersen)

10:00

Hallux valgus – Wie gehe ich da vor?
M. Abbara-Czardybon (Düsseldorf)

09:00–10:30
Saal B-4.3
Leitung

SE 9 • Operative Versorgung der multidirektionalen Kniegelenkinstabilität nach Luxationsverletzung im Sport J. Holz, K.-M. Braumann (Hamburg)

09:00

Isolierte Anatomische Rekonstruktion der postero-lateralen und postero-medialen Kniegelenkinstabilität
A. Ilg (Hamburg)

09:30

Operative Versorgung der multiligamentären Bandverletzung:
Kreuzbandrekonstruktion und Rekonstruktion des postero-lateralen Corners
J. Holz (Hamburg)

10:00

Return to Play nach Multiligamentverletzung – ein professionelles Rehabilitationskonzept
P. Catalá-Lehnen, J. Holz (Hamburg)

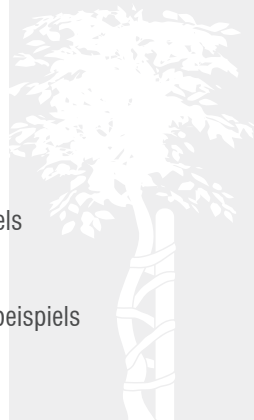
09:00–10:30
Saal B-4.4

WS 8 • Der chronifizierte Kreuzschmerzpatient im multidisziplinären Setting

... aus ärztlicher Sicht anhand des Fallbeispiels
J. Mallwitz (Hamburg)

... aus psychologischer Sicht anhand des Fallbeispiels
B. Maurus (Hamburg)

... aus physiotherapeutischer Sicht anhand des Fallbeispiels
M. Richter (Hamburg)



10:30–11:00
Foyer

Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung

11:00–12:30
Saal D
Vorsitz

S 28 • Innovatives und Bewährtes in der Versorgung kongenitaler und idiopathischer Skoliosen

M. Putzier (Berlin), P. Strube (Eisenberg, Jena)

11:00

Diagnostik und Therapie von Segmentations- und Formationsstörungen
U. Liljenqvist (Münster)

11:10

Neuromuskuläre Skoliosen – Behandlungsziele und Therapieoptionen
M. Putzier (Berlin)

11:20

Growing Spine – Stand und Perspektiven
P. Strube (Eisenberg, Jena)

11:30

Konservative Therapie idiopathischer Skoliosen – Standards und Entwicklungen
D. Seifert (Dresden)

11:40

Idiopathische adoleszente Skoliosen – Regeln für die operative Strategie
C.-E. Heyde (Leipzig)

11:50

Das Problem der sagittalen Balance
B. Wiedenhöfer (Heidelberg)

12:00

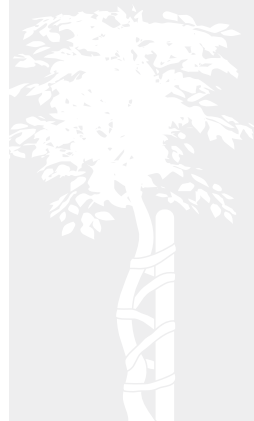
Intraoperative dreidimensionale Fluoroskopie nach transpedikulärer Platzierung von Kirschner-Drähten im Vergleich zur herkömmlichen intraoperativen biplanaren Fluoroskopie – eine retrospektive Studie anhand 345 Patienten und 1880 Pedikelschrauben
G. Kerry, C. Rüdinger, H.- H. Steiner (Nürnberg)

12:10

Inzidenz von Komplikationen und Adverse Events nach Video-assistierten thorakoskopischen Operationen (VATS) an der Wirbelsäule – Ergebnisse einer systematischen, retrospektiven Analyse von 282 Fällen
D. Sauer, F. C. Heider, H. M. Mayer, A. Korge, C. Mehren
C. Siepe (München)

Programm • Samstag, 20. Juni 2015

12:20	10-Jahres-Ergebnisse wachstumslenkender operativer Behandlung von Skoliosen <u>C. Wimmer</u> , T. Pfandlsteiner, A. Siam (Vogtareuth)
11:00–12:30 Saal E Vorsitz	S 29 • Stabilisierung des Beckens beim Polytrauma J. M. Rueger (Hamburg), T. Fuchs (Münster)
11:00	Primärstabilisierung des Beckens beim Polytrauma F. Gras (Jena)
11:12	Osteosynthese des Beckenrings bei TILE B/C Verletzungen J. M. Rueger (Hamburg)
11:24	Management des Weichteiltraumas T. Fuchs (Münster)
11:36	Indikationen für die spinopelvine Stabilisierung des hinteren Beckenring W. Lehmann (Hamburg)
11:48	Outcome nach schwerer Beckenverletzung J. Holstein (Homburg)
12:00	CT-gesteuerte perkutane iliosacrale Schraubenosteosynthese bei instabilen, dorsalen Beckenringverletzungen – unsere Erfahrungen bei 136 Schraubenanwendungen <u>O. Pieske</u> (Oldenburg), C. Trumm, B. Rubenbauer (München)
12:08	Diskussion
11:00–12:30 Saal F Vorsitz	S 30 • Handsitzung S. Yazar, C. Dereskewitz (Hamburg)
11:00	Quo vadis – Wo stehen wir bei der Behandlung der Scaphoidfraktur? C. Dereskewitz (Hamburg)
11:20	Behandlung von Kahnbeinpseudarthrosen K. T. Preissner (Gießen)



11:40	 Rettungsoperationen bei SNAC Wrist S. Yarar (Hamburg)
12:00	 Diskussion
11:00–12:30 Saal B-4.2 Leitung	 SE 10 • Update Schulterinstabilität J. Jerosch (Neuss), D. Varoga (Kiel)
11:00	Schulterluxation – Was gibt es Neues? D. Briem (Hamburg)
11:30	Offene Stabilisierung – Technik und Stellenwert A. Hedtmann (Hamburg)
12:00	Chronische Instabilität – Was ist operativ machbar? J. Gille (Lübeck)
11:00–12:30 Saal B-4.3 Leitung	 SE 11 • Neue Therapieverfahren bei der Behandlung von Muskel- und Sehnenverletzung im Sport J. Holz (Hamburg), K. Knobloch (Hannover)
11:00	Diagnostik der Muskel- und Sehnenverletzungen – Klinik und Bildgebung P. Ueblacker (München)
11:30	Stosswellentherapie, Sklerosierung, Lasertherapie – moderne evidenzbasierte Sehnentherapie K. Knobloch (Hannover)
12:00	Der Stellenwert der Injektionsbehandlung mit thrombozytenreichen Plasma (PRP) und Coblationstherapie (RF) in der Behandlung von Muskel- und Sehnenverletzungen J. Holz (Hamburg)

Programm • Samstag, 20. Juni 2015

11:00–12:30
Saal B-4.4

WS 9 • Fußchirurgie – Plattfuß (GFFC)

11:00

Klinische Untersuchung mit praktischen Übungen
A. Sikorski (Rheinbach)

11:30

Radiologische Basisdiagnostik
A. Sikorski (Rheinbach)

11:45

Chirurgische Therapieoptionen
K.-H. Olms (Bad Schwartau)

12:00

Diskussion



ORTHOTECH®



ORTHOTECH VARIO-STABIL

Für einen optimalen Therapieerfolg

- * Frühfunktionelle Therapie der Achillessehnenruptur nach operativer und/oder konservativer Behandlung
- * Nachversorgung von Frakturen und Arthrodesen im Bereich zwischen Fußwurzel und distalem Unterschenkel
- * Stabilitätshilfe bei Belastungsinsuffizienzen und Bewegungsschmerzen im Bereich von Unterschenkel und Rückfuß im Sinne eines flexiblen Arthrodesenstiefels
- * Inklusive Fersenkeile für eine Versorgung von 130 bis 100 Grad Spitzfußstellung
- * PU Schalensohle mit Fersenpolster

ORTHOTECH GmbH · Grubmühl 20 · 82131 Stockdorf

Tel: +49 (0)89 - 89 35 87 - 0 · Fax: +49 (0)89 - 89 35 87 - 20
info@orthotech-gmbh.de · www.orthotech-gmbh.de

Posterbegehungen • Donnerstag, 18. Juni 2015

19:00–19:40 **Posterbegehung 1** – Hüftendoprothetik
Vorsitz C. Flamme (Hannover)

- P 1 Rivaroxaban in der Thromboseprophylaxe bei großen Hüft- und Knieoperationen – Subanalyse der deutschen Population der nicht-interventionellen XAMOS-Studie
S. Haas (München), G. Holberg, R. Kreutz (Berlin), P. Mouret (Frankfurt a. M.)
- P 2 Spontan-Reposition einer Hüft-TEP nach atraumatischer Luxation
M. Ostapczuk, T. Ritte, M. Dicks, M. Jonas (Moers)
- P 3 Die Bedeutung von Antiseptika in der Behandlung von periprothetischen Infektionen
E. Röhner (Eisenberg), P. Vörös, C. Perka (Berlin), C. Windisch G. Matziolis (Eisenberg)
- P 4 Vergleich der 2D-Hüftkopfdezentrierung zwischen Durasul- und Enduron-Inlays nach 8,7 Jahren Implantatverweildauer bei zementfreier Hüfttotalendoprothesen
K. Sander, M. Ullrich, F. Layher (Eisenberg), J. Babisch (Erfurt)
- P 5 Immunhistochemische Charakterisierung der CD11c (α XB2) Integrin Expression in periprothetischen Geweben nach Revision von Hüftendoprothesen
K. Chamaon, F. Awiszus, C. H. Lohmann (Magdeburg)
- P 6 Erhöhte Planungssicherheit in der elektiven Hüftendoprothetik durch 3-D-Hüftplanung
U. Rebers (Stadtlohn), H. G. Eleveld (Gronau)
- P 7 Präoperative Planung in der Hüfttotalendoprothetik
L. Holzer, G. Scholler, W. Maurer-Ertl, A. Leithner (Graz/AT)
- P 8 The Corail stem-Outcome at the Department of Orthopaedic Surgery at the Medical University of Graz – clinical results and experiences after 998 implantations
W. Maurer-Ertl, M. Maier, J. Friesenbichler, C. Weger A. Leithner (Graz/AT)

Jedes Poster wird in einer 3-minütigen Präsentation vorgestellt mit anschließender Diskussion.

- P 9 The ASRTM Implant – an Austrian single center experience
J. Friesenbichler, P. Hoefler, C. Weger, M. Wolf, C. Mueller, A. Leithner
W. Maurer-Ertl (Graz/AT)
- P 10 „Zement-in-Zement“ Schaftrevision als Alternativlösung – zwei Fallbeispiele
T. Krüger, F. Sonnabend (Köthen)
- 19:00–19:40 **Posterbegehung 2** – Knieendoprothetik
Vorsitz M. Hoffmann (Hamburg)
- P 11 Prädiktive Faktoren der maximalen Knieflexion nach Knieprothesenimplantation:
Eignen sich intraoperativ erhobene Computernavigationsdaten zur Vorhersage?
F. Lampe, C. J. Marques, F. Fiedler, A. Sufi-Siavach (Hamburg)
G. Matziolis (Jena)
- P 12 Vergleich zwischen rotierendem vs. fixiertem Tibiainlay in der
computer-navigierten Knieendoprothetik – 4-Jahresergebnisse
A. Sufi-Siavach, C. J. Marques, S. Daniel, F. Lampe (Hamburg)
- P 13 Patientenindividuelle Schnittblöcke (PSI) – Was bringt das außer
Umstände und Kosten?
H. Hommel (Wriezen)
- P 14 Patientenindividuelle Schnittblöcke (PSI) – Werden die Operationen
einfacher und sicherer?
H. Hommel (Wriezen)
- P 15 PSI und Bandspannung (Extension First) – Beschreibung einer neuen
Operationstechnik
H. Hommel (Wriezen)
- P 16 Patientenindividuelle Schnittblöcke (PSI) in Kombination mit einem
Bandspanner – Wie verhalten sich Beinachse, Joint Line und
Femurrotation?
H. Hommel (Wriezen)
- P 17 Periprothetische Kniegelenksinfektion nach Katzenbiss – eine Rarität
D. Spelitz, N. Freund, M. Halabi (Ried im Innkreis)

Jedes Poster wird in einer 3-minütigen Präsentation vorgestellt mit anschließender Diskussion.

Posterbegehungen • Donnerstag, 18. Juni 2015

- P 18 Einfluss der intermittierenden Impulskompression auf den Temperaturverlauf der Wundheilung nach Knie-TEP
C. Windisch, E. Röhner, G. Matziolis (Eisenberg)
- P 19 Einfluss von Cobalt-Ionen auf die Expression von Chemokin-Rezeptoren in osteoblasten-ähnlichen Zellen (MG63 und SaOs-2)
A. Drynda (Magdeburg), G. Singh (Singapur/SG), K. Schuy, O. Stegmann
C. H. Lohmann (Magdeburg)
- P 20 Korrosion als Ursache für tibiale Osteolysen bei Natural Knee II-Prothesen mit Schraubenfixation
M. Klutzny, G. Goldau, G. Singh, F. Awiszus, C. Stärke
C.H. Lohmann (Magdeburg)
- 19:00–20:10 **Posterbegehung 3 – Wirbelsäule (Orthopädie)**
Vorsitz M. Kröber (Hamburg)
- P 21 Eine modifizierte posteriore Vertebral Column Resektion (VCR) als Therapiekonzept bei der thorakalen Spondylodiszitis – eine retrospektive Auswertung von 10 Patienten
L. Viezens, M. Schoeder, C. Cramer, J. M. Rueger, M. Dreimann (Hamburg)
- P 22 Einfluss von degenerativen Wirbelsäulendeformitäten auf die Wirksamkeit von Facettengelenksinfiltrationen der Lendenwirbelsäule
M. Euler (Greifswald), R. Kayser (Berlin), H. Merk, R. Kasch
P. Rassudow (Greifswald)
- P 23 Untersuchungen zur Volumenveränderung der lumbalen und thorakalen Bandscheibe nach Mikrodiskektomie am Schweine Modell im 7 Tesla Hochfeld MRT
C. Jährling, R. Kasch, P. Rassudow, S. N. Pfau, H. Merk (Greifswald)
- P 24 Radiologische und klinische Evaluation 24 Monate nach der ventralen Diskektomie an der HWS und Segmentstabilisierung mit einer Winkelstabilen Cage
H. Senyurt (Koblenz)

Jedes Poster wird in einer 3-minütigen Präsentation vorgestellt mit anschließender Diskussion.

- P 25 Komplikationen und deren Risikofaktoren bei Operationen von adulten de-novo Skoliosen
M. Simon (Hamburg, Neustadt i. Holstein), H. Halm
M. Quante (Neustadt i. Holstein)
- P 26 Microsurgical posterior cervical foraminotomy – a study of 181 cases
G. Kerry, A. Hammer, C. Ruedinger, G. Ranaie, H.- H. Steiner (Nürnberg)
- P 27 Das Arteria spinalis anterior-Syndrom nach transthorakaler Vertebrektomie bei fulminanter Staphylokokken-Spondylitis Falldarstellung , Pathogenese, neurologisches Rehabilitationsergebnis
F. W. Koch, S. Fütterer (Troisdorf)
- P 28 Entwicklung einer umschriebenen Grundplattenarrosion nach prothetischem Anulusverschluß bei lumbaler Bandscheiben-Operation: Begleiterscheinung oder Komplikation von Krankheitswert
G. E. J. Fritsch, M. Dreimann, M. Moritz, M. Schröder, J. Pommerening
J. M. Rueger (Hamburg)
- P 29 Das inkomplette Transversalsyndrom als eine seltene Komplikation nach transaxillärer Resektion der 1.Rippe beim Thoracic-Outlet-Syndrom
M. Schroeder, L. Viezens, G. E. J. Fritsch, J. M. Rueger, M. Rossmann
J. J. Pommerening, M. Moritz, G. Laaff, L. Wiesner
M. Dreimann (Hamburg)
- P 30 Ein zweifaches Rezidiv eines Chondromyxoidfibroms der Lendenwirbelsäule: ein Fallbericht mit Betrachtung der Literatur
M. Moritz, C. Cramer, J. M. Rueger, W. Lehmann, G. E. J. Fritsch
S. Eicker, M. Dreimann (Hamburg)
- P 31 Der 6-monatige Behandlungsverlauf nach Chordektomie, zur Behandlung von therapierefraktärer Schmerzen bei epiduralen Tumormetastasen
J. J. Pommerening, C. Cramer, M. Rossmann, G. E. J. Fritsch, W. Lehmann
S. O. Eicker, J. M. Rueger, M. Dreimann (Hamburg)
- P 32 Costotransversaler Wirbelkörperersatz von Th2 und ventrale Revision mittels proximaler Sternum Teilresektion – ein Fallbericht
M. Rossmann, J. Pommerening, M. Moritz, M. Schröder, G. Laaff
R. Zamani, G. E. J. Fritsch, L. Wiesner, W. Lehmann, J. M. Rueger
M. Dreimann (Hamburg)

Jedes Poster wird in einer 3-minütigen Präsentation vorgestellt mit anschließender Diskussion.

Posterbegehungen • Donnerstag, 18. Juni 2015

- P 33 Führen Designunterschiede von zervikalen Bandscheibenprothesen zu unterschiedlichen Bewegungsmustern? – eine biomechanische Analyse im Vergleich zur Stabilisierung in der zervikalen Wirbelsäule
R. Bostelmann, H. J. Steiger (Düsseldorf), W. Schmoelz (Innsbruck/AT)
- P 34 Einfluss von autologem Knochenmarkaspirat auf die osteogene Potenz von Biomaterialien
C. Eder, J. Meissner, S. Schildböck, E. Falkner, M. Ogon (Wien/AT)
- P 35 Die Neuroforaminotomie mit dem IO Flex Dekompressionssystem: erste Ergebnisse am anatomischen Präparat
M. Dreimann, R. Gessler, G. Fritsch, C. Cramer, S. Eicker (Hamburg)
- P 36 Wirksamkeit epiduraler Kortisoninfiltrationen bei symptomatischer Spinalkanalstenose in Abhängigkeit der Anzahl
P. Rassudow, J. Rapus, R. Kasch, H. Merk (Greifswald)
- P 36a Die gekühlte Radiofrequenztherapie zur Behandlung des Iliosacralgelenkes
P. Machacek (Wien/AT)
- 19:00–19:35 **Posterbegehung 4 – Wirbelsäule (Traumatologie)**
Vorsitz J. Madert (Hamburg)
- P 37 Untersuchung der praktischen Fertigkeiten von Rettungsfachpersonal und Notärzten bei der Anlage einer Zervikalstütze
M. Kreinest, S. Goller (Ludwigshafen), G. Rauch (Heidelberg)
B. Gliwitzky (Offenbach an der Queich), C. Wölfl, S. Matschke
M. Münzberg (Ludwigshafen)
- P 38 Analyse der beruflichen Reintegration von Patienten mit dorso-ventraler Stabilisierung nach Verletzungen der Brust- und Lendenwirbelsäule: ein Zwei-Jahres-Follow-Up
M. Kreinest (Ludwigshafen), M. Richter (Alzey), P. A. Grützner
S. Matschke (Ludwigshafen)
- P 39 Blasenentleerungsstörung bei spinalem subduralen Hämatom nach traumatischer cerebraler Subarachnoidalblutung und frontobasalen Hirnkontusionsblutungen
S. Füssel, M. Janka, I. Unterpaintner, A. Schuh (Neumarkt)

Jedes Poster wird in einer 3-minütigen Präsentation vorgestellt mit anschließender Diskussion.

- P 40 Operative Optionen in der Wirbelsäulenchirurgie bei Osteoporosepatienten
B. Böhm (Nürnberg)
- P 42 Rücken-Bein-Schmerz nach ausgedehnter Wirbelsäulenoperation:
Möglichkeiten der Neuromodulation
R. Reichart (Jena)
- P 43 Lässt sich die perioperative Gehfähigkeit mit einem Global Positioning
System bei Wirbelsäulenpatienten einer neurochirurgischen Klinik
suffizient beurteilen? – eine prospektive, monozentrische, einarmige Studie
R. Bostelmann, I. Fischer, H. J. Steiger, S. Schneller (Düsseldorf)
- P 44 Der 3D Drucker – eine Entscheidungshilfe bei Erkrankungen und
Verletzungen der Wirbelsäule
K. A. Milachowski (München), K. H. Englmeier, G. Diot
P. Symvoulidis (Neuherberg), K. W. Westerborg (München)
- 19:00–19:50 **Posterbegehung 5 – Traumatologie**
Vorsitz A. H. Ruecker (Hamburg)
- P 45 Critical analysis of injury related death in 2012
R. Krassnig, E. Tackner, P. Puchwein (Graz/AT), T. Nau (Wien/AT)
F. Seibert (Graz/AT)
- P 46 Traumatische Ruptur der Trizepssehne – eine Serie von 8 Fällen
H. Neumann, B. Kienast, S. Breer, C. Jürgens
M. Faschingbauer (Hamburg)
- P 48 Stabilisierung des vorderen Beckenringes durch das photodynamische
Stabilisierungssystem von Illuminoss (Illuminoss Medical Inc.,
East Providence, USA) bei einer instabilen Beckenringfraktur – ein Fallbericht
S. Oikonomidis, U. Rietkötter, G. Ashqar, M. Graf, R. Sobottke (Würselen)
- P 49 Diagnostiktests bei Meniskusläsionen – eine Übersichtsarbeit
C. Grüneberg, S. Richterstetter, K. Ehrenbrusthoff (Bochum)
- P 50 Keramisches Knochenersatzmaterial in der Orthopädie und Unfallchirurgie:
Anwendung von Cerasorb Ortho Foam
A. Breil-Wirth, J. Jerosch (Neuss)

Jedes Poster wird in einer 3-minütigen Präsentation vorgestellt mit anschließender Diskussion.

Posterbegehungen • Donnerstag, 18. Juni 2015

- P 51 Follow-up zu unserer Technik der Implant-freien, anatomische MPFL Plastik mit der Möglichkeit einer Optimierung der Graftspannung
L. V. von Engelhardt, T. Fuchs (Neuss), L. Matthias (Bochum)
T. J. Filler (Düsseldorf), J. Jerosch (Neuss)
- P 52 Knöcherne Containmentanpassung mittel vertiefender Trochleoplastik und Befund-abhängige intraoperative Alignmentanpassung der MPFL Plastik zur Behandlung der rezidivierenden Patellaluxation bei Patienten mit einer höhergradigen Trochleadysplasie – Follow-up Studie über 34 Monate
L. V. von Engelhardt, P. Weskamp, T. Fuchs, J. Jerosch (Neuss)
- P 53 Einfluss der meniskofemorale Bänder auf die Morphologie des hinteren Kreuzbandes in unterschiedlichen Stadien des Lebens – eine MRT-gestützte Untersuchung
S. Röhrich, C. Chiari, F. Kainberger, L. Hirtler (Wien/AT)
- P 54 Elektronisch kontrollierter Segmenttransport für den Knochendefektaufbau
U.- J. Gerlach (Hamburg)
- P 55 Biomechanische Untersuchung zur Stabilisierung proximaler Phalanxfrakturen mittels intramedulläre Polymerosteosynthese
K. Wielsch, D. Pennig, J. Dargel, M. Siebert, S. Gick, W. Konermann (Kassel)
- P 56 Minimalinvasive Osteosynthese mittels eines intramedullären photodynamischen Kunststoff-Polymers bei pathologischen Frakturen am Becken – erste Erfahrungen
S. Heck, S. Gick, D. Pennig (Köln)
- P 57 Beurteilung der Lebensqualität nach operativ versorgter Acetabulumfraktur
K. Luebon, F. Fensky, L. Weiser, J. M. Rueger, W. Lehmann (Hamburg)
- P 58 Umfrage zum Forschungsinteresse der jungen chirurgisch tätigen Sanitätsoffiziere der Bundeswehr
D. A. Back (Berlin), H.- G. Palm (Ulm), A. Willms (Koblenz), A. Westerfeld, D. Hinck (Hamburg), C. Schulze (Westerstede), L. Brodauf (Ulm)
D. Bieler (Koblenz), M. Küper, C. Willy (Berlin)
- P 59 Altersadaptiertes Kraft-Ausdauertraining mit Osteoporosepatienten: neues Interventionsprogramm für Senioren (die Rostocker ADONIS Studie)
P. Herlyn, M. Behrens, M. Bäuml, S. Bruhn, T. Mittlmeier
H.-C. Schober, D.-C. Fischer (Rostock)

Jedes Poster wird in einer 3-minütigen Präsentation vorgestellt mit anschließender Diskussion.

19:00–19:20
Vorsitz

Posterbegehung 6 – Fuß-/Sprunggelenk
J. Cramer (Lüneburg)

P 60

Traumatische Luxation des Interphalangealgelenks der Großzehe mit Interposition eines Sesambeines
T. Ritte, M. Jonas (Moers)

P 61

Ein neuer Algorithmus zur präoperativen Planung der rekonstruktiven inneren Korrekturarthrodese der Charcot-Arthropathie resultierend aus der Komplikationsanalyse eines Hoch-Risiko-Kollektivs
A. Eschler (Rostock), G. Gradl (München), A. Wussow, P. Herlyn
T. Mittlmeier (Rostock)

P 62

Klinische und radiologische Evaluation der arthroskopischen Therapie der Plantarfasziitis
H. Senyurt (Koblenz)

P 63

Periprotetische Zysten bei OSG-Totalendoprothesen
T. Reichard, M. Klutzný, G. Singh, F. Awiszus, K. Schenk
C. H. Lohmann (Magdeburg)

P 64

Chondrokalzinose und Hallux rigidus – neue Aspekte zur Entstehung der Arthrose im Großzehengrundgelenk
J. Hubert, T. Hawellek, E. Vettorazzi, M. Amling, F. T. Beil, A. Niemeier
W. Rüther (Hamburg)

19:00–19:30
Vorsitz

Posterbegehung 7 – obere Extremität
L. Gusic (Winsen)

P 65

Sieben Jahresergebnisse nach arthroskopischer „PATCH“ Augmentation mit humaner Dermis (DIZG-Berlin) bei Rotatorenmanschettenmassenrupturen der Schulter
W. Kunz, H. König, R. Pruß, J. Outrata (Neuhausen, Stuttgart)

P 66

Erste Erfahrungen mit einem neuartigen expandierbaren intramedullärem System zur Versorgung proximaler Humerusfrakturen (PHS Fa. Conventus)
M. Jonas, T. Ritte (Moers)

Jedes Poster wird in einer 3-minütigen Präsentation vorgestellt mit anschließender Diskussion.

Posterbegehungen • Donnerstag, 18. Juni 2015

- P 67 Operative Versorgung der posterioren Schulterluxation – Stellenwert der Arthroskopie
M. Stangenberg, L. Weiser, J. M. Rueger, L. G. Großerlinden, D. Briem (Hamburg)
- P 68 Ergebnisse der Behandlung der Rhizarthrose mittels Sattelgelenksprothese vom Typ Elektra
R. L. Stocker, A. Macheiner (Wiener Neustadt)
- P 69 Das PPP-Syndrom (Pankreatitis-Polyarthritits-Pannikulitis-Syndrom): erfolgreiche Interdisziplinäre Behandlung einer seltenen Krankheitsentität
F. Neid, C. Schäfer, K.- S. Delank (Halle a. d. Saale), F. Juch (Leipzig)
S. Freche (Halle a. d. Saale)
- P 70 Zur Anwendbarkeit der interkondylären Leitstrukturen – eine makroskopisch-anatomische Studie
D. Rieschl, A. Lübbers, P. Weninger, L. Hirter (Wien/AT)
- P 71 Chondrokalzinose des Schultergelenkes – neue Erkenntnisse für die Entstehung der Omarthrose in der Allgemeinbevölkerung
T. Hawellek, J. Hubert, E. Vettorazzi, K. Püschel, M. Amling, A. Niemeier
W. Rüther (Hamburg)
- 19:00–19:25 **Posterbegehung 8 – Kinderorthopädie/Kindertraumatologie**
Vorsitz R. Stücker (Hamburg)
- P 72 Fallbericht eines komplizierten Verlaufes nach operativer Hüftgelenksreposition im Kleinkindesalter
A. Birke, J. Halpick (Lutherstadt Eisleben)
- P 74 Radpfeifenverletzungen im Kindes- und Jugendalter
J. Troester, B. Bohn (Hamburg)
- P 75 VEPT 8 Jahres Ergebnisse in der operativen Behandlung von Skoliosen
C. Wimmer, T. Pfandlsteiner (Vogtareuth)

Jedes Poster wird in einer 3-minütigen Präsentation vorgestellt mit anschließender Diskussion.

P 76

Gibt es neue medikamentöse Therapieoptionen bei Osteogenesis imperfecta zur Reduktion von Frakturrate und Knochenschmerzen?: Verlaufsbetrachtung einer Off-Label-Therapie mit monoklonalem humanen IgG2-anti-RANKL-Antikörper Denosumab (Prolia®) beim Erwachsenen S. Freche, K.- S. Delank, F. Neid (Halle a. d. Saale), F. Juch (Leipzig) A. Hagel, R. Fiedler (Halle a. d. Saale)

P 77

Behandlung eines kindlichen posttraumatischen Knochen- und Weichteildefektes im Bereich der Tibia durch Kombination von Masquelet-Technik, Kallusdistraktion im modifizierten Ilizarov-Ringfixateur, Vakuumtherapie und Cross-leg-Suralislappenplastik F. Hartmann, T. Nusselt, E. Gercek (Koblenz)

Jedes Poster wird in einer 3-minütigen Präsentation vorgestellt mit anschließender Diskussion.

Index Vorsitzende, Workshopleiter, Referenten und Autoren

A

Abbara-Czardybon, M. 58
 Agostino Annes, R. 44
 Akoto, R. 49
 Ambacher, T. 56
 Amling, M. 32, 36, 53, 71, 72
 Arbab, D. 58
 Arnhold, M. 57
 Arnold, H. 52
 Arnold, I. 28
 Ascherl, R. 43, 48, 51
 Ashqar, G. 69
 Awiszus, F. 64, 66, 71

B

Babin, K. 36
 Babisch, J. 49, 64
 Back, D. A. 70
 Barden, B. 53
 Barvencik, F. 36
 Basad, E. 25, 35
 Baum, K. 25, 32
 Bäumler, M. 70
 Becker, A. 53
 Behrend, R. 52
 Behrens, M. 70
 Behrens, P. 25
 Beil, F. T. 71
 Berndt, T. 29
 Bernius, P. 26
 Bieler, D. 70
 Bingel, U. 40
 Birke, A. 72
 Bishop, N. 53
 Bittroff, I. 45
 Bitzinger, D. 42
 Bock, F. 32, 40
 Böhm, B. 69
 Bohn, B. 72
 Bohnsack, M. 27
 Bork, H. 50
 Borree, M. 57
 Bostelmann, R. 68, 69
 Brandt, J. 39
 Braumann, K.-M. 58
 Breer, S. 69

Breil-Wirth, A. 45, 69
 Breyer, S. 35, 36
 Briem, D. 61, 72
 Brodauf, L. 70
 Bruhn, S. 70
 Bruns, J. 25, 47
 Burggräf, M. 50
 Byner, C. 57

C

Casser, H.-R. 40
 Catalá-Lehnen, P. 58
 Chaberny, I. 43
 Chamaon, K. 64
 Chiari, C. 70
 Cramer, C. 66, 67, 68
 Cramer J. 71
 Culemann, U. 54

D

Daniel, S. 65
 Dannenberg, O. 37
 Danyali, R. 44
 Dargel, J. 70
 Decker, S. 34
 Delank, K.-S. 72, 73
 Dereskewitz, C. 60
 Dicks, M. 64
 Dieterle, L. 40
 Dinges, H. 30
 Diot, G. 69
 Donner, S. 42, 45
 Dorn, T. 42
 Dreimann, M. 24, 30, 66, 67, 68
 Druschel, C. 26, 47
 Drynda, A. 66

E

Eckardt, A. 44
 Eder, C. 68
 Ehrenbrusthoff, K. 69
 Eicker, S. 34, 67, 68
 El Khassawna, T. 37
 Eleveld, H. G. 64
 Elki, S. 29

Englmeier, K. H. 69
 Ercan, A. 53, 55
 Eschler, A. 71
 Eßer, J. 35
 Euler, M. 66

F

Falkner, E. 68
 Faschingbauer, M. 37, 69
 Feil, R. 56
 Fensky, F. 24, 70
 Fiedler, F. 65
 Fiedler, R. 73
 Filler, T. J. 53, 56, 70
 Fischer, D.-C. 70
 Fischer, I. 69
 Floeter, N. 35
 Flörkemeier, T. 45
 Freche, S. 72, 73
 Freund, N. 65
 Friesenbichler, J. 64, 65
 Fritsch, G. E. J. 67, 68
 Frommelt, L. 48, 57
 Frosch, K.-H. 34, 46, 47, 48
 Fuchs, T. 60, 70
 Füssel, S. 68
 Fütterer, S. 67

G

Galla, F. 44
 Geerling, J. 52
 Gehrke, T. 40, 57
 Gercek, E. 73
 Gerhardt, C. 56
 Gerlach, U.-J. 42, 57, 70
 Gessler, R. 68
 Giannakos, A. 55
 Gick, S. 70
 Gille, J. 61
 Gliwitzky, B. 68
 Goldau, G. 66
 Golla, A. 50
 Goller, S. 68
 Gössling, T. 44
 Gottfried, T. 50

Index Vorsitzende, Workshopleiter, Referenten und Autoren

Götze, C.	27	Hirtler, L.	70	Klauser, W.	48
Gradl, G.	71	Hischke, S.	32, 53	Kleihues, H.	45
Graf, M.	69	Hitzl, W.	44	Klutzny, M.	66, 71
Gras, F.	60	Hoefler, P.	65	Knaebel, H. P.	51
Grasselli, C.	55	Hoffmann, M.	46, 65	Knobloch, K.	61
Grassner, L.	44	Holberg, G.	64	Koch, F. W.	53, 67
Greitemann, B.	33	Holstein, J.	60	Konermann, W.	70
Grimme, C.	57	Holz, J.	58, 61	König, H.	71
Großterlinden, L. G.	54, 56, 57, 72	Holzer, L.	64	Kopf, K. A.	57
Grüneberg, C.	69	Hommel, H.	25, 30, 65	Korge, A.	44, 59
Grüner, S.	25	Horst, F.	49	Kothe, R.	24
Grünther R.-A.	33	Hube, R.	45	Kovacevic, M.	45
Grützner, P. A.	27, 68	Huber, G.	30, 44	Kramer, A.	43
Gulow, J.	39	Hubert, J.	32, 53, 71, 72	Krassnig, R.	69
Günther, K.-P.	40, 44, 49	I		Krause, M.	47
Gusic, L.	71	Ilg, A.	55, 58	Krauss, I.	32
H		Ishaque, B.	49	Kreiness, M.	27, 68
Haas, S.	64	J		Kremer, M.	42
Hagel, A.	73	Jährling, C.	66	Krenauer, A.	44
Hagemann, C.	35	Janka, M.	68	Kreutz, R.	64
Hahn, M. P.	53	Jarvers, J.-S.	30	Kröber, M.	30, 66
Halabi, M.	65	Jens, J.-H.	52	Krüger, T.	65
Halm, H.	30, 67	Jerosch, J.	35, 38, 40, 45, 46	Krull, A.	53
Halpick, J.	72		49, 53, 56, 61, 69, 70	Kueny, R.	30, 44
Hammer, A.	67	Jonas, M.	64, 71	Kühne, C.	57
Harbart, T.	29	Josten, C.	30	Kunkel, P.	35
Härter, M.	46	Juch, F.	72, 73	Kunz, W.	71
Hartmann, F.	73	Jürgens, C.	46, 69	Küper, M.	70
Hauck, S.	26	K		Kurtz, S.	53
Hawellek, T.	32, 53, 71, 72	Kainberger, F.	70	Kutzner, K. P.	45
Heck, S.	70	Kaiser, D.	34	L	
Hedtmann, A.	61	Källicke, T.	53	Laaff, G.	67
Heider, F. C.	44, 59	Karbowsky, A.	35	Lampe, F.	65
Heller, K.-D.	43, 44	Kasch, R.	66, 68	Layher, F.	64
Helmers, A.	43	Katthagen, C.	47	Lehmann, W.	24, 30, 54
Henning, J.	40	Kayser, R.	30, 66		60, 67, 70
Hepp, P.	46	Keine, J.	37	Leithner, A.	64, 65
Herbort, M.	49	Kendoff, D.	57	Liljenqvist, U.	44, 59
Herlyn, P.	70, 71	Kessler, P.	47	Lill, H.	56
Heyde, C.-E.	26, 39, 59	Kerry, G.	59, 67	Link, H. D.	51
Hinck, D.	70	Kienast, B.	69	Linke, C.	46
Hinterwimmer, S.	49	Kirschner, S.	43, 51	Lohmann, C. H.	48, 64, 66, 71
Hipp, R.	46			Lübbes, A.	72
Hirter, L.	72			Luebon, K.	70

Index Vorsitzende, Workshopleiter, Referenten und Autoren

M

Maas, R. 52
Mach, O. 44
Machacek, P. 68
Macheiner, A. 72
Madert, J. 24, 37, 68
Maier, D. 44
Maier, M. 64
Mallwitz, J. 58
Manthei, G. 24
Manzke, M. 56
Märdian, S. 54
Marques, C. J. 65
Matschke, S. 27, 68
Mattes, T. 48
Matthias, L. 70
Matziolis, G. 57, 64, 65, 66
Maurer-Ertl, W. 64, 65
Maurus, B. 58
Mayer, H. M. 44, 59
Mehren, C. 44, 59
Meissner, J. 68
Merk, H. 35, 66, 68
Milachowski, K. A. 69
Mittlmeier, T. 70, 71
Möckel, G. 27
Mokov, I. 27
Moritz, M. 67
Morlock, M. M. 30, 44, 51, 53
Mosow, N. 35
Mouret, P. 47, 64
Mueller, C. 65
Münzberg, M. 68
Muschol, N. 36

N

Nau, T. 69
Neid, F. 72, 73
Neugebauer, R. 44
Neumann, H. 69
Niemeier, A. 28, 32, 51, 53, 71, 72
Niemeyer, T. 24, 44
Niethard, M. 42
Nusselt, T. 73

O

Ogon, M. 68
Oheim, R. 36
Oikonomidis, S. 69
Olms, K.-H. 62
Orfanos, G. 53
Ostapczuk, M. 64
Oustrata, J. 71

P

Palm, H.-G. 70
Pandorf, T. 53
Pennekamp, P. H. 32
Pennig, D. 70
Perka, C. 30, 38, 40, 45
Petersen, W. 48, 57, 64
Pfundlsteiner, T. 34, 48, 49
Pfau, S. N. 60, 72
Pfeil, D. 66
Pfeil, J. 45
Pfrörringer, D. 45
Pieske, O. 46
Pingsmann, A. 60
Placzek, R. 45
Pommerening, J. J. 26, 43, 47
Preiss, A. 67
Preissner, K. T. 48
Preuss, R. 60
Pruß, R. 53
Puchwein, P. 71
Püschel, K. 69
Putzier, M. 30, 32, 44, 72, 59

Q

Quante, M. 30, 67

R

Ranaie, G. 67
Rapus, J. 68
Raschke, M. 46
Rassudow, P. 66, 68
Rauch, G. 68
Rebers, U. 64
Reck, K. 29
Reichard, T. 71

Reichart, R. 69
Reichel, H. 43, 48
Reichl, M. 44
Rhee, S. 34
Richter, A. 24, 44
Richter, M. 58, 68
Richterstetter, S. 69
Ridderbusch, K. 35, 36
Rieker, C. 51
Rieschl, D. 72
Rietkötter, U. 69
Ritte, T. 64, 71
Rödl, R. 26, 28, 32, 33
Rodloff, A. C. 48
Röhl, H. 51
Röhner, E. 57, 64, 66
Röhrich, S. 70
Rossmann, M. 67
Rubenbauer, B. 60
Rüdinger, C. 59, 67
Rudolphi, M. 38
Ruecker, A. 56, 69
Rueger, J. M. 30, 48, 54
Rühmann, O. 60, 66, 67, 70, 72
Rupprecht, M. 27
Rüther, W. 28, 35, 36, 28, 32, 48, 53, 71, 72

S

Sander, K. 64
Sauer, D. 59
Schäfer, C. 72
Schenk, K. 71
Schiedel, F. 26, 28
Schiffner, R. 57
Schildböck, S. 68
Schildhauer, T. A. 54
Schleicher, I. 51
Schmahl, D. 27
Schmidt, J. 46
Schmidt, M. 36
Schmidt, O. 34
Schmidutz, F. 49
Schmoelz, W. 68

Index Vorsitzende, Workshopleiter, Referenten und Autoren

Schneller, S.	69	Stäbler, A.	44	von Heymann, C.	47
Schober, H.-C.	70	Stamer, M.	50	von Lewinski, G.	45, 49
Schoeder, M.	66	Stangenberg, M.	72	Vordemvenne, T.	44
Scholler, G.	64	Stärke, C.	66	Vörös, P.	64
Schoop, R.	57	Steckel, H.	45, 55		
Schöpp, C.	47	Stegmann, O.	66	W	
Schott, H.	50	Steiger, H. J.	68, 69	Walpert, J.	52
Schröder, J.	27	Steiner, H.-H.	59, 67	Wanke, E.	52
Schröder, M.	67	Stobbe, S.	47	Weger, C.	64, 65
Schröder, O.	25	Stocker, R. L.	72	Weiser, L.	30, 56, 70, 72
Schroeder, M.	67	Stosch-Wiechert, K.	44	Weisweiler, D.	38
Schubert, K.		Streicher, R.	53	Wendlandt, R.	33
Schuh, A.	68	Strube, P.	59	Weninger, P.	72
Schuler, M.	50	Stücker, R.	28, 35, 36, 72	Werner, M.	25
Schulte, T.	44	Stys, C. P.	30	Weskamp, P.	70
Schulz, A. P.	33	Sufi-Siavach, A.	65	Westerburg, K. W.	69
Schulz, A.	32, 40	Sühwold, J.	37	Westerfeld, A.	70
Schulze, C.	70	Symvoulidis, P.	69	Wiedenhöfer, B.	59
Schulze, R.	47	Szeimies, U.	44	Wielsch, K.	70
Schunck, J.	40			Wiesner, L.	67
Schuy, K.	66	T		Wilde, E.	33
Sedlinsch, A.	29	Tackner, E.	69	Willms, A.	70
Sehmisch, S.	57	Taheri, P.	46	Willy, C.	29, 70
Seibert, F.	69	Trampuz, A.	42	Wimmer, C.	60, 72
Seide, H.-W.	28	Troester, J.	72	Windhagen, H.	45, 49, 51
Seifert, D.	59	Trumm, C.	60	Windisch, C.	57, 64, 66
Sellenschloh, K.	30	Tschoeke, S. K.	26	Wingenfeld, C.	58
Seller, K.	34			Wolf, M.	65
Senyurt, H.	57, 66, 71	U		Wölfl, C.	68
Siam, A.	60	Ueblacker, P.	61	Wünsch, M.	29
Siebert, M.	70	Ullrich, M.	64	Würtinger, C.	44
Siepe, C.	44, 59	Unterpainthner, I.	68	Wussow, A.	71
Sikorski, A.	62			Wutte, C.	44
Simmel, S.	50	V			
Simon, M.	30, 67	Varoga, D.	61	Y	
Singh, G.	66, 71	Vastmans, J.	44	Yarar, S.	60, 61
Skutek, M.	45	Vettorazzi, E.	71, 72		
Sobottke, R.	69	Viezens, L.	66, 67	Z	
Sommerfeldt, D. W.	37	Vogt, B.	43	Zamani, R.	67
Sonnabend, F.	65	Vogt, D.	42	Zillner, B.	44
Soyka, M.	25	Völker, A.	39		
Spahn, G.	32, 35	von der Höh, N.-H.	39		
Spank, H.	53	von Engelhardt, L. V.	45, 51		
Spelitz, D.	65		54, 55, 56, 70		
Spiegel, U.	26	von Foerster, G.	44		

Mitgliedsantrag Norddeutsche Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung e. V.

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular per Post an:

Norddeutsche Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung e. V.
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Centrum für Muskuloskeletale Chirurgie
Klinik für Orthopädie / Unfallchirurgie
Campus Charité Mitte
Charitéplatz 1
10117 Berlin

Tel. +49 30 450 51 50 62
Fax +49 30 450 51 59 00

Persönliche Angaben

Geschlecht		Titel	
Vorname		Nachname	
Geb.-Datum			
Klinik/Firma			
Fachrichtung			
Abteilung			
Straße			
PLZ		Stadt	
Land			
Telefon		Fax	
Email			

☐ Ich habe von der Satzung (ausgewiesen unter www.nouv.de) Kenntnis genommen.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit 25 EUR pro Jahr.

Bitte um Angabe von zwei NOUV-Mitgliedern als Ihre Bürgen und deren Unterschriften.

Bürge 1

Vorname/Name
Ort

Unterschrift

Bürge 2

Vorname/Name
Ort

Unterschrift

☐ Ich erkläre mein Einverständnis mit dem Bankeinzugsverfahren.

Die NOUV erklärt, dass vor einer evtl. Beitragsänderung eine frühzeitige Information an die Mitglieder erfolgen wird.

Zahlung per Einzugsermächtigung (Bitte geben Sie Ihre Kontodaten an!)

Kontoinhaber	<input type="text"/>		
Bankinstitut:	<input type="text"/>		
IBAN:	<input type="text"/>	SWIFT (BIC):	<input type="text"/>

Datum

Unterschrift





Wussten Sie schon?

**Conventus ist der
Professional Congress Organisier**

der 63. Jahrestagung der Norddeutschen
Orthopäden- und Unfallchirurgenvereini-
gung e. V. (NOUV)

conventus
CONGRESSMANAGEMENT

Synovasure® PJI

Alpha Defensin-Test für die periprotetische Gelenkinfektion

Erwarten Sie mehr von Ihrer Diagnose

Besuchen
Sie unseren Workshop
Synovasure®

Donnerstag, 18.06.2015
13:15–14:00 Uhr
Saal B.-4.3
2.OG

Besuchen
Sie unseren Workshop
Persona®

Freitag, 19.06.2015
12:45–13:45 Uhr
Saal B.-4.3
2.OG

Hohe Genauigkeit – Sensitivität von 97% und Spezifität von 96%¹

Reproduzierbare Ergebnisse – keine Beeinträchtigung durch die Behandlung mit Antibiotika¹

Schnelles Ergebnis – in 10 Minuten

Einfache Anwendung – kein Labor erforderlich

Für mehr Informationen besuchen Sie uns auf synovasure.zimmer.com/eu
oder wenden Sie sich an Ihren Kundenberater.

¹ Deirmengian et al – Combined Measurement of Synovial Fluid a-def and CRP level – J Bone Joint Surg Am. 2014;96:1439-45

